

Investitionsprogramm bei Bürgerversammlung vorgestellt

Die Gemeinde Deutschnofen hat kürzlich zu einer Bürgerversammlung ins Kulturhaus eingeladen. Der Bürgermeister und die Referentinnen und Referenten berichteten kurz über die laufenden Projekte und die verschiedenen Vorhaben der Gemeinde.

Es wurde das Investitionsprogramm des Jahres 2024 vorgestellt und auf einige abgeschlossene Arbeiten im Jahre 2023 hingewiesen.

Das neue Kulturhaus „Nova Teutonica“ konnte fertiggestellt werden. Die Eröffnung fand im September des letzten Jahres statt. Es findet dort eine rege Tätigkeit statt, und es gibt viele Anfragen.

Vorgelegt wurde das Projekt für die Sanierung und Erweiterung des Sitzes des Weißen Kreuzes in Deutschnofen. Für dieses Vorhaben wurde um einen Landesbeitrag angesucht. Sobald die Finanzierung gesichert ist, kann mit der Ausschreibung der Arbeiten begonnen werden.

Für die Erweiterung der Lokale für die Musikkapelle Deutschnofen wurde eine Studie vorgestellt. Die Erweiterung beinhaltet vor allem die Errichtung von Lagerräumen und eines größeren Aufenthaltsraumes.

Im Parterre des alten Altersheimes ist die Errichtung von Wohnungen und eines Raumes für Physiotherapie vorgesehen. Die Studie wurde erstellt, und nun wird der Auftrag für die Ausarbeitung des Projektes erteilt.

Die Schindeln beim Dach des Rathauses müssen ausgetauscht werden. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Malerarbeiten an den Außenwänden des gesamten Gebäudes in Auftrag gegeben, nachdem ohnehin ein Gerüst aufgestellt werden muss.

Ebenso muss das Dach des Sprengelstützpunktes neu eingedeckt werden, und am Dach der Turnhalle sind etliche Sanierungsarbeiten notwendig.

In den Probelokalen des Kirchenchors und der Volkstanzgruppe wird die Beleuchtung ausgetauscht, und es werden neue Einrichtungen angekauft.

In den Räumen des neuen Kulturhauses der Theatergruppe Deutschnofen sind noch Einrichtungen notwendig. Die Gemeinde gibt dafür einen Beitrag.

Die Hängebrücke im Garten des Kindergartens wird saniert, da sie nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Es sind auch wieder viele Asphaltierungsarbeiten notwendig. Es werden auch Beiträge an das Bodenverbesserungskonsortium getätigt, und zwar für den Erhalt des ländlichen Straßennetzes.

Im Bereich der Wasserversorgung müssen einige Leitungen ausgetauscht werden, damit der Wasserverlust gering gehalten werden kann.

Der Kunstrasen beim Fußballplatz in Deutschnofen muss ausgetauscht werden. Die Arbeiten wurden bereits vergeben, und im Frühjahr wird mit den Arbeiten begonnen werden.

Für das Sportcenter Deutschnofen wurde eine neue Küche angekauft.

Für die neue Gewerbezone bei der Bar Luise wird demnächst der Durchführungsplan ausgearbeitet. Es haben sich einige Firmen für die Zuweisung eines Gewerbegrundes gemeldet.

Nachdem die Kläranlage in Birchbruck aufgelassen wurde, wird dieses Areal in eine Gewerbezone umgewidmet. Das Verfahren dafür läuft noch.

Die Pfarrei Deutschnofen bekommt einen weiteren Beitrag für den Austausch des Glockenstuhles und für die Sanierung des Turmes der Pfarrkirche Deutschnofen. Mit den Arbeiten wird im Frühjahr begonnen werden.

Die verschiedenen Vereine werden bei der ordentlichen Tätigkeit und bei Investitionen finanziell unterstützt.

Es werden auch weitere Investitionen in den Dorflift von Deutschnofen getätigt, wofür die Gemeinde Beiträge gewährt.

Bei der Bar Arche wird der Parkplatz erweitert, und im Gewerbegebiet Daum III sind zusätzliche Parkplätze geplant. Die Arbeiten konnten im Jahre 2023 aus finanziellen Gründen nicht ausgeschrieben werden.

Es sind auch Sanierungen an der Außenfassade des Gebäudes „Winkl“ und oberhalb der Friedhofsmauer in Deutschnofen geplant.

Die Ausarbeitung einer Studie für die Errichtung neuer Urnengräber wird in Auftrag gegeben.



Im Gemeindegebiet Deutschnofen werden an den Hauptstraßen auch einige Kameras aufgestellt.

Beim Gemeindebauhof wird eine neue Schranke eingesetzt, und für den daneben gelegenen Schlachthof werden neue Geräte angekauft.

Das Mischgebiet Maarhof V wurde im Bauleitplan ausgewiesen. Dafür wurde Architekt Zeno Bampi mit der Aus-

Abgabetermin

Der Abgabetermin für die Beiträge im Gemeindeblatt ist der

25. eines jeden Monats.

Später eingetroffene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden, da wir ein pünktliches Erscheinen gewährleisten möchten.

Für die Mai-Ausgabe ist der letzte Abgabetermin

Do., der 25. April 2024

Die Redaktion

arbeitung des Durchführungsplanes beauftragt.

Die Gemeinde Deutschnofen als „Klimagemeinde Silber“ setzt weitere Maßnahmen zur Einsparung von Energie. Es werden wiederum viele Lampen der öffentlichen Beleuchtung ausgetauscht und auf LED umgestellt. Nachdem im Straßenbereich und in der Sportzone Deutschnofen alle Lampen ausgetauscht wurden, betrifft das Projekt des Jahres 2024 die Sportzone in Eggen.

Über die Führung des Recyclinghofs in Deutschnofen wurde berichtet.

Berichtet wurde auch über die Kinder- und Jugendbetreuung und über die Führung der Bibliotheken.

Diskutiert werden wird auch über einen neuen Standort für die Linienbusse im Zentrum von Deutschnofen.

Der Bürgermeister informierte über das Gemeindeentwicklungsprogramm, welches die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten definieren soll, und über die städtebauliche Umstrukturierung in Birchabruck.

Für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes wurden die Aufträge für die technischen Leistungen erteilt, und eine eigene Kommission und mehrere Gremien in allen drei Fraktionen haben das Programm erarbeitet. Für den Erhalt eines Beitrages vonseiten der Autonomen Provinz Bozen ist die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden vorgeschrieben. Die Zusammenarbeit erfolgt mit den Gemeinden des Eggentales.

Vorgestellt wurde auch das Vorhaben zur städtebaulichen Umstrukturierung in Birchabruck. Der Bürgermeister berichtete über die bisherige bürokratische Abwicklung dieses Vorhabens. Mit dieser Umstrukturierung sind in Birchabruck ein größerer Detailhandelsbetrieb, ein Bistro, öffentliche und private Parkplätze, Bushaltestellen, ein Kreisverkehr und Gehsteige vorgesehen. Das Landesamt ist derzeit dabei, die Schätzungen vorzunehmen.

Bei den Wortmeldungen ging es vor allem um das Problem mit dem Hundekot, dem Müll, der auf den Straßen und Plätzen und auch auf den Wiesen und in Wäldern immer mehr wird.

Kritisiert wurde auch der ständige Wechsel der Vertrauensärzte.

Der Gemeindevorstand wurde er sucht, sich dafür einzusetzen, dass in Deutschnofen eine Schnellladestation für Elektroautos montiert wird.

Bürgerversammlung in Petersberg



Die Gemeinde Deutschnofen hat zu einer weiteren Bürgerversammlung eingeladen, und zwar ins Mehrzweckgebäude von Petersberg. Der Bürgermeister und die Referentinnen und Referenten berichteten kurz über die laufenden Projekte und die verschiedenen Vorhaben der Gemeinde, vor allem jene in Petersberg.

Es wurde das Investitionsprogramm des Jahres 2024 vorgestellt und auf einige abgeschlossene Arbeiten im Jahre 2023 hingewiesen.

In Petersberg wurde im Bauleitplan ein neues Mischgebiet ausgewiesen. Nachdem nun eine Anfrage für die Zuweisung eines Grundes eingereicht wurde, wird demnächst der Auftrag zur Ausarbeitung des Durchführungsplanes erteilt werden.

Demnächst wird auch das Verfahren für die Ausweisung eines Gewerbegebietes angrenzend an die bestehende Handwerkerzone nahe dem Skilift eingeleitet, nachdem ein Antragsteller Interesse an der Errichtung eines Betriebes bekundet hat.

Das Dach des Mehrzweckgebäudes soll ausgetauscht werden, nachdem es an einigen Stellen undicht ist und um vor allem durch eine gute Isolierung Energiekosten zu sparen. Dafür wird demnächst eine Studie ausgearbeitet werden.

Für den Seniorenraum werden neue Stühle angekauft, nachdem die alten nicht mehr den Anforderungen entsprechen.

In der Feuerwehrrhalle werden Malerarbeiten durchgeführt. Zudem wird die Freiwillige Feuerwehr beim Ankauf von Ausrüstungen und Geräten finanziell unterstützt.

Der Kunstrasen beim Sportplatz muss ausgetauscht werden, da er in einem schlechten Zustand ist.

Für die Errichtung von unterirdischen Garagen mit darüber liegendem Spielplatz beim Mehrzweckgebäude wird eine Studie ausgearbeitet.

Für den Umbau und die Erneuerung des Festplatzes wurde ein Durchführungsplan ausgearbeitet, welcher in der Genehmigungsphase ist. Dies war notwendig, weil dadurch die vorgeschriebenen Abstände zur Landesstraße reduziert werden können.

Die Verlegung der Wasserleitung von Petersberg nach Weißenstein wurde abgeschlossen, so dass die Betriebe und das Kloster Weißenstein das geprüfte Wasser aus der Gemeindevorwasserleitung beziehen können.

Die Vereine werden für ihren unschätzbaren Wert finanziell unterstützt, sei es für die ordentliche Tätigkeit, vor allem aber auch für Investitionen.

Der Bürgermeister informierte auch über die wichtigsten Vorhaben in Deutschnofen und Eggen und über das Gemeindeentwicklungsprogramm.

Bei der allgemeinen Diskussion ging es vor allem um die Erhöhung des Wasserzinses, um die Erweiterung des Busbahnhofes in Birchabruck, die Verbesserung der Verkehrssituation bei der Kreuzung im Zentrum von Petersberg „Deutschnofen-Aldein-Weißenstein“, um die unterirdischen Parkplätze und den Spielplatz beim Mehrzweckgebäude, um Radständer und E-Bike-Ladestationen und einiges mehr.

Eine Reihe wichtiger Vorhaben für Eggen

Die Gemeinde Deutschnofen hat kürzlich zu einer Bürgerversammlung ins Vereinshaus von Eggen eingeladen. Der Bürgermeister und die Referentinnen und Referenten berichteten kurz über die laufenden Projekte und die verschiedenen Vorhaben der Gemeinde.

Es wurde das Investitionsprogramm des Jahres 2024 von Eggen und kurz auch von Deutschnofen und Petersberg vorgestellt und auf einige abgeschlossene Arbeiten im Jahre 2023 hingewiesen.

Das Sportgebäude wird unterirdisch erweitert und ein Abstellraum errichtet, nachdem für die Sportgeräte viel zu wenig Platz vorhanden ist. Die Arbeiten wurden übergeben, und im Monat Mai 2024 wird mit den Arbeiten begonnen werden.

Beim Vereinshaus muss das Dach ausgetauscht werden. Im Zuge dessen wird auch die Beleuchtung und die Akustik verbessert werden. Durch die Erneuerung des Daches kann viel Energie eingespart werden. Demnächst wird die Ausarbeitung einer Studie in Auftrag gegeben.

Die Bibliothek wird in die Jugendräume verlegt, nachdem die Grundschule aufgrund starker Jahrgänge noch Unterrichtsräume braucht und dadurch im Grundschulgebäude Klassen frei werden. Die Arbeiten werden demnächst ausgeschrieben.

Für die Erweiterung der Räume oberhalb des Vereinshauses wird eine Studie erstellt werden.

Bei der Feuerwehrrhalle sind einige Malerarbeiten notwendig. Diese werden demnächst ausgeführt.

Beim Sandplatz des Kindergartens wird eine Beschattung angebracht.



Die Brücke beim Weber in Rauth muss erneuert werden. Mit den Arbeiten wird demnächst begonnen werden.

In Rauth muss Richtung Lavazè ein Gehsteig errichtet werden. Dieser wurde im Sinne des Mobilitätskonzeptes vorgeschrieben.

Auch in Eggen sind wieder einige Asphaltierungsarbeiten notwendig. Dafür wird derzeit ein Gesamtprojekt für das gesamte Gemeindegebiet ausgearbeitet.

Für die Optimierung des Busbahnhofs in Birchabruck und für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit wird im April mit den Arbeiten begonnen werden. Die Ausführung dieser Arbeiten und den Großteil der Finanzierung hat die Autonome Provinz Bozen übernommen.

Im Sportgelände von Eggen wird die Beleuchtung erneuert und auf LED umgestellt. Dies um Energiekosten zu sparen.

Im Bereich der Wasserversorgung muss noch das letzte Teilstück „Schmieder-Obereggen“ verlegt werden.

Im Bereich des geförderten Wohn-

baus sind noch 2 Baulose frei. Die Gemeinde hat sich mehrmals damit befasst, um eine neue Wohnbauzone ausfindig zu machen.

Die verschiedenen Vereine werden bei der ordentlichen Tätigkeit und bei Investitionen finanziell unterstützt.

Der Bürgermeister informierte über die Inhalte eines Gemeindeentwicklungsprogrammes, welches die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten definieren soll.

Vorgestellt wurde auch das Vorhaben zur städtebaulichen Umstrukturierung in Birchabruck. Der Bürgermeister berichtete über die bisherige bürokratische Abwicklung dieses Vorhabens. Die Unterlagen wurden an das Landeschätzamt geschickt. Nach Erhalt der Schätzung werden die weiteren Schritte unternommen. Mit dieser Umstrukturierung sind in Birchabruck ein größerer Detailhandelsbetrieb, ein Bistro, öffentliche und private Parkplätze, Bushaltestellen, ein Kreisverkehr und Gehsteige vorgesehen.

Bei den Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger ging es vor allem um eine Regelung für die Benützung der Spielplätze im Schul- und Kindergarten Gelände außerhalb der Unterrichtszeit und um die Benützung der Sportanlagen, weiters um eine Verbesserung der Bushaltestelle in Birchabruck Richtung Deutschnofen und Welschnofen, um eine Verbesserung des Mobilitätskonzeptes, nachdem einige Busse oft leer oder mit wenigen Fahrgästen zirkulieren, um mehr Verkehrskontrollen in Birchabruck, vor allem an den Sonntagen, um die Erteilung von Ausnahmeregelungen für das Befahren der Almstraße.



Gemeinderat tagt im März

Am 25.03.2024 traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung. Der Gemeinderat befasste sich mit mehreren Punkten, die wichtigsten Beschlüsse werden im Folgenden wiedergegeben.

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, die **2. Bilanzänderung (Nr. 06/2024)** mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von Euro 380.137,58 in der Kompetenz- und Kassagebarung zu genehmigen. Das einheitliche Strategiedokument und das Investitionsprogramm werden gemäß dem genannten Verzeichnis angepasst.

Die Gemeinde verzichtet auf die Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses in Bezug auf das Geschäftsjahr 2023.

Frau Ursula wird als Vertreterin der Gemeinde Deutschnofen zum **Mitglied des Verwaltungsrates der E-Werk Breien Konsortialgesellschaft GmbH** und der **E-Werk Eggental Konsortial-GmbH** für 3 Jahre ernannt

Die Vereinbarung betreffend die Abwicklung des Gemeindepolizeidienstes in der Gemeinde Welschnofen wird in abgeänderter Form mit der Gemeinde Welschnofen abzuschließen.

Die **Gemeindevorordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle** wird dahingehend abgeändert, dass im Art. 20, Absatz 2 die Termine für die Rechnungsstellung der Gebühr wie folgt neu festgelegt werden:

Ab dem Jahr 2024 jeweils am 31.05. und 31.08. eines jeden Jahres.

Mit Inkrafttreten dieser Maßnahme wird die bisherige Verordnung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 34 vom 05.08.2013 und abgeändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 81 vom 21.12.2020, erneut abgeändert.

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 52 vom 02.08.2004 **genehmigte Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den konventionierten Wohnbau zu widerrufen.**

Der **Durchführungsplan der „Zone für touristische Einrichtungen – Campingplätze auf G.p. 129/1, K.G. Deutschnofen**, ausgearbeitet von Arch. Fäckl Dietmar, Bozen am 19.09.2023 im Sinne des Art. 60 des Landesgesetz-



Gemeinderat Deutschnofen: hinten v. l.: Josef Santa, Barbara Zelger, Arthur Pichler, David Oberrauch, Brigitte Zelger, Paul Pfeifer, Miriam Bozzetta, Markus Wieser, Stefan Ochsenreiter, Veronika Pichler, Martin Weissensteiner, Notburga Brunner; vorne v. l.: Irmgard Brunner, Christoph Kofler, Ursula Thaler, Bernhard Daum, Generalsekretär Stefan Raffener, Dietmar Zelger, Horst Pichler;

zes vom 10.07.2018, Nr. 9 wird mit 9 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen (Dr. Arch. Irmgard Brunner, Josef Santa, Martin Weissensteiner, Markus Wieser und Dietmar Zelger) und 3 Gegenstimmen (Notburga Brunner, Dr. Ursula Thaler und Barbara Zelger) genehmigt.

Gleichzeitig werden die nachfolgend angeführten technischen Unterlagen genehmigt:

- Technischer Bericht und 3D-Darstellungen, 1. Auszug BLP, Teilungsplan, 2. Lageplan Bestand
- 3. Rechtsplan II: Flächen, Kubaturen, Koten, 4. Rechtsplan II: Schnitte, 5. Rechtsplan III: Primär- und Sekundärschließung, 6. Bebauungsvorschlag (nicht bindend)
- Durchführungsbestimmungen, Fotodokumentation.

Der Bürgermeister stellt den eingebrachten Vorschlag für die **Abänderung des Bauleitplanes für die Errichtung eines Umspannwerkes in Obereggen** vor. Es werden drei Standorte vorgeschlagen. Nach eingehender Diskussion befürwortet der Rat den Vorschlag B gegenüber dem Heizwerk.

Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten Bernhard Daum – Bürgermeister:

- Die Fa. Archplay GmbH, Burgstall wurde mit den Sanierungsarbeiten am Kinderspielturm beim Kindergarten Deutschnofen, zum Gesamtbe-

trag von Euro 9.120,00 + 22% MwSt. beauftragt.

- Das Ingenieurbüro Pfeifer Partners GmbH aus Eppan (Herr Ing. Philipp Kerschbaumer) wurde mit den technischen Zusatzleistungen betreffend die Fundamentverstärkung (Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Projektierungs- und Ausführungsphase für die Sanierung, Umbau und Erweiterung der Dienststelle „Weißes Kreuz“ Deutschnofen, zum Honorar von Euro 22.871,56 + 4% Sozialbeiträge + 22% MwSt. beauftragt.
- Das angepasste Honorarangebot der Bietergemeinschaft Arch. Verena Plank u.a., vom 15.12.2023 für die Projektierung, Bauleitung, Statik, Sicherheitskoordination und Abrechnung für die Sanierung, Umbau und Erweiterung der Dienststelle „Weißes Kreuz“ Deutschnofen, über Euro 40.115,00 + 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt., wurde genehmigt (neuer gesamter Auftragswert: 129.915,00 € + 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt.).
- Das Ausführungsprojekt betreffend den Umbau der Bibliothek in Eggen mit Errichtung von Klassenräumen, ausgearbeitet vom techn. Büro Geom. Heinrich Plank, Deutschnofen wurde mit einem Kostenvoranschlag von € 192.291,34 zum Zwecke der Vorlage des Finanzierungsantrages im Sinne des Art. 3 des L.G. 27/1975, in technisch verwaltungsmäßiger genehmigt.

- Die Eigenschaften der Arbeiten betreffend Umbau der Bibliothek in Eggen mit Errichtung von Klassenräumen, gemäß Ausführungsprojekt des Geom. Heinrich Plank vom 14.12.2023, wurden wie folgt festgelegt: Auszuschreibende Arbeiten: 141.046,62 €, Kosten für die Arbeitssicherheit: 1.000,00 € Gelder zur Verfügung der Verwaltung (techn. Spesen, Unvorhergesehenes, Mwst.): 50.244,72 € Insgesamt: 192.291,34 €.
- Die Aufteilung der Arbeiten in folgende funktionelle Lose wurde wie folgt genehmigt:
 - Baumeisterarbeiten (Baumeister-, Schlosser-, Fliesenleger-, Bodenleger-, und Hydraulikerarbeiten), Fenster und Türen, Maler und Trockenbauarbeiten, Elektrikerarbeiten;
 - das Ausführungsprojekt betreffend die Sanierung, Umbau und Erweiterung der Dienststelle „Weißes Kreuz“ Deutschnofen, ausgearbeitet von der Bietergemeinschaft Arch. Verena Plank u.A. wurde mit folgendem Kostenvoranschlag von € 2.624.941,27 in technisch verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt.
- Der Fa. Sportbau GmbH, Bozen wurden die Sanierungsarbeiten beim Fußballfeld mit Verlegung eines neuen Kunstrasens in der Sportzone Deutschnofen, zum Preis von 596.007,48 Euro+ 22% MwSt. (Ausschreibungspreis 612.264,91 Euro minus 3,45529% Abgebot (21.155,55 Euro) = 591.109,36 Euro + Sicherheitskosten 4.898,12 Euro = Tot. 596.007,48 Euro + 22% MwSt. mittels Verhandlungsverfahren, vergeben.
- Das Arbeitsverhältnis zwischen der Gemeinde Deutschnofen und dem/der Bediensteten mit der Matrikelnummer 983, qualifizierte/r Koch/Köchin (3. Funktionsebene) mit Teilzeitarbeitsverhältnis endet mit 30.06.2024 (letzter Arbeitstag) und zwar aufgrund des Kündigungsschreibens, mit welchem diese/r mit Wirkung 01.07.2024 kündigt.
- Es wird beschlossen, einen öffentlichen Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung einer unbefristeten Stelle als spezialisierten Koch/spezialisierte Köchin, IV. Funktionsebene, Teilzeit, auszuschreiben.
- Die Firma Archimedes KG, Mühlbach wurde mit der Lieferung von Turn – und Sportgeräten für die Grundschule Pe-
tersberg zu einem Gesamtbetrag von 3.992,00 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Der Theatergruppe Deutschnofen wurde für den Ankauf eines Schrankes für den Kulissen- und Umkleeraum im Kulturhaus Nova Teutonica ein Investitionsbeitrag in der Höhe von 13.000,00 Euro gewährt und dieser wird gegen Vorlage von diesbezüglichen Ausgabenbelegen ausgezahlt.
- Dem Jugenddienst Bozen-Land wurde für das Jahr 2024 ein laufender Beitrag in der Höhe von Euro 50.375,97 gewährt und ausgezahlt.
- Die Firma Gibitz GmbH, Deutschnofen wurde mit der Erneuerung und dem Austausch der Beleuchtung in der Musikschule Deutschnofen zu einem Gesamtbetrag von 3.792,00 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Dem Jugenddienst Bozen-Land EO mit Sitz in Bozen, A.-Hofer-Straße 36, wurden die gemeindeeigenen Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss vom Kulturhaus „Nova Teutonica“ mit 81,70 m² und angeschlossener, eingerichteter Küche mit 7,45 m² (B.P. 2509 in Grundbuchseinlage 2214/II, K.G. Deutschnofen) zwecks Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit und zur Förderung der Jugendarbeit, unentgeltlich in Leihe zur Verfügung gestellt. Die Dauer beträgt 30 Jahre mit Beginn ab Datum der Vertragsunterzeichnung.
- Die Fa. Archplay GmbH, Burgstall wurde mit der Lieferung von Einrichtungsgegenständen für den Kindergarten Eggen, zu einem Gesamtbetrag von 4.133,70 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Riegler Transporte d. Riegler Konrad, Klausen wurde mit den Straßensäuberungsarbeiten im Gemeindegebiet mit Kehrmaschine Eurocarga 150E21 zu 6,5 m³ für die Saison 2024 zum Stundenpreis von Euro 105,00 + 22% MwSt. und einer An-/Rückfahrtpauschale von Euro 60,00 + 22% MwSt. pro Stunde, gemäß Preisangebot vom 14.02.2024, beauftragt und hierfür ein Betrag von 7.170,00 Euro + 22% MwSt., vorgesehen.
- Die Fa. Herbst Bernhard & Co. KG, Deutschnofen wurde mit den Wieder-



Bauunternehmen - Liftanlagen - Kranarbeiten

Zelger Albert GmbH Srl

Impresa edile - Impianti di risalita - Autogru

www.zelgeralbert.com

Tel. 0471 618084

info@zelgeralbert.com

WIR BAUEN MIT MENSCHEN FÜR MENSCHEN TERMIN- UND QUALITÄTSGERECHT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt

- Geometer

- Kranführer

- Maurerlehrling

Wir bieten Ihnen:

Junges Team

Sichere Arbeitsstelle

Leistungsgerechte Entlohnung



Rufen Sie uns an unter 0471 618084 bzw. 348 7027853 - 39050 Eggen | Stenk 6/C

- herstellungsarbeiten bzw. Behebung der durch Unwetter verursachten Schäden im Brandental – Abschnitt „Schwabmühle“ nach Leifers, zum Gesamtbetrag von Euro 7.032,00 + 22 % MwSt., gemäß Preisangebot vom 15.02.2024, beauftragt.
- Der Freiwilligen Feuerwehr Petersberg wurde für den Ankauf von Einsatzmaterial, Uniformen, Reifen und Akkugeräte ein Investitionsbeitrag in der Höhe von 6.000,00 Euro gewährt und dieser wird gegen Vorlage von diesbezüglichen Ausgabenbelegen ausbezahlt.
 - Herr Geom. Plank Heinrich, Deutschnofen wurde mit der Projektierung, Ausschreibung samt Bauleitung und Abrechnung betreffend verschiedene außerordentliche Instandhaltungs- und Systemierungsarbeiten von Straßen im Gemeindegebiet im Jahr 2024, zum Honorar von 2.700,00 Euro + 5% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
 - Herr Geom. Major Jonas, Birchbruck/ Deutschnofen wurde mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie samt Vorprojekt und Kostenschätzung betreffend den Umbau des Gebäudes auf Bp. 1364, K.G. Deutschnofen mit Errichtung von Lagerräumen für das Vereinshaus in Eggen, zum Honorar von 1.250,00 Euro + 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.
 - Die Firma Segnaletica Stradale C.M. Ladina Srl/GmbH, S. Giovanni di Fassa wurde mit der Ausführung der Arbeiten zur Anbringung bzw. Erneuerung der horizontalen Straßenbeschilderung in Form von Bodenmarkierungen im Gemeindegebiet von Deutschnofen, zum Preis von Euro 5.810,00 + 22% MwSt. beauftragt.
 - Es wurde das Verfahren für folgende Bauleitplanänderung eingeleitet: Abänderung des Bauleitplanes von Landwirtschaftsgebiet in Wohnbauzone M2 (Mischgebiet) auf G.p. 72/33 der K.G. Deutschnofen (Köhl Andreas).
 - Es wurde beschlossen der Pfarrei zu den Hl. Ulrich und Wolfgang in Deutschnofen für die Ausübung ihrer Tätigkeiten, die gemeindeeigene Räumlichkeit im 2. OG vom Kulturhaus „Nova Teutonica“ mit 75,45 m², welche einen Teil der Bauparzelle 2509 darstellt und als „Pfarrsaal“ bezeichnet wird, für den Zeitraum von 90 (neunzig) Jahren mit Beginn ab dem 01.03.2024 zur Nutzung in Leihe zu überlassen und im gesamten Zeitraum auch die Spesen für Strom, Heizung, Wasser, Müllgebühren, zu übernehmen.
 - Die eingegangenen Gesuche zum öffentlichen Wettbewerb für die Zuweisung von Lizenzen für den Mietwagendienst mit Fahrer im Gemeindegebiet wurden zugelassen und jedem der nachfolgenden Antragsteller wurde eine Ermächtigung zugewiesen:
 - Aftab Shahid (Prot.Nr. 1968 vom 26.01.2024);
 - Einzelunternehmen Zelger Johann (Prot.Nr. 1969 vom 26.01.2024);
 - Einzelunternehmen Autobus Obereggen des Lorenz Geiger (Prot. Nr. 2599 vom 06.02.2024);
 - Es wurde beschlossen, folgende laufende Beiträge zu gewähren und auszubezahlen:
 - Bildungsausschuss Deutschnofen: Euro 6.814,00
 - Bildungsausschuss Eggen: Euro 2.691,00
 - Bildungsausschuss Petersberg: Euro 1.998,00.
 - Die Summe von 216.596,82 € + 10% MwSt. wurde für die Ausgaben betreffend die Klärung der Abwässer und 32.137,39 € + 10% MwSt. für die Führung und Instandhaltung des Hauptsammlers in Birchbruck durch die Fa. Eco Center AG, Bozen für das Jahr 2024, verpflichtet.
 - Die Firma Markas GmbH, Bozen wurde mit den Reinigungsarbeiten im Vereinshaus und Widum Petersberg für das gesamte Jahr 2024 für jeweils 8 Stunden/Woche (35 Stunden/Monat), zum voraussichtlichen Preis von 14.000,00 Euro + 22% MwSt.
 - Die Fa. Europa Books OHG, Bozen wurde mit der Lieferung von Büchern und Medien in deutscher Sprache mit 15% Abschlag an die Bibliothek Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 8.500,00 (inklusive MwSt.) beauftragt.
 - Die Staatsadvokatur – Trient wurde beauftragt, die Gemeinde Deutschnofen beim Verhandlungsverfahren mit Rechtsbeistand sowie bei einem eventuellen Gerichtsverfahren betreffend die zustehenden Honorare des beauftragten Architekten für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogrammes u.a. zu vertreten.
 - Die Abänderung des Durchführungsplanes der „Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung T „Vitalpina Hotel Pfösl“, ausgearbeitet von Arch. Michaela Wolf und Arch. Gerd Bergmeister aus Brixen im Oktober 2023, wurde im Sinne des Art. 60, Abs. 7 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018 i.g.F., endgültig genehmigt.
 - Die individuelle Vereinbarung zur Arbeitseingliederung der Autonomen Provinz Bozen, Arbeitsmarktservice, Amt für Arbeitsmarktintegration vom 29.02.2024 betreffend

Gemeindeblatt Online



**Alle Gemeindeblätter der Jahre
2005 bis 2024 sind auch
online abrufbar unter
[www.deutschnofen.eu/de/
Andere_Bereiche/Gemeindeblatt](http://www.deutschnofen.eu/de/Andere_Bereiche/Gemeindeblatt)**



die Arbeitseingliederung im Bauhof von Deutschnofen vom 01.04.2024 bis 31.10.2024, wurde genehmigt.

- Die Niederschrift der Expertenkommission über die Zulassung und Bewertung der innovativen und komplexen Projekte vom 23.02.2024 wurde genehmigt und der Gemeindebedienstete mit der Matrikelnummer 5272 mit der Umsetzung des Projektes mit dem Schwerpunkt der technischen Unterstützung und Einweisung der Nutzer des Kulturhauses „Nova Teutonica“ und die Mängel-erhebung an gemeindeeigenen Gebäuden und Organisation der Behebung bzw. Betreuung der Firmen vom 19.02.2024, gemäß eingereichten Vorschlag vom 19.02.2024 betraut und der Betrag gemäß Art. 80 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 und Art. 51 des ET der Bereichsabkommen vom 02.07.2015 für innovative Projekte zu-erkannt.
- Die Fa. Trias KG der Anders GmbH, Brixen wurde mit der Lieferung von Stühlen für den Seniorenraum im Widum Petersberg zu einem Gesamtbetrag von 5.250,00 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Der Musikkapelle Eggen wurde für den Austausch der Bodenpaletten im Musikpavillon auf dem Dorfplatz in Eggen ein Investitionsbeitrag in der Höhe von 6.514,80 Euro gewährt und dieser wird gegen Vorlage von diesbezüglichen Ausgabenbelegen ausbezahlt.
- Die Fa. Lutz & Lintner KG, Deutschnofen wurde mit der saisonalen Bepflanzung und Pflege der Blumenbeete und -inseln, -kisten und -tröge in Eggen, Birchabruck und Obereggen, sowie mit der Jahrespflege der Sträucher und Stauden im Jahr 2024, zum Gesamtpreis von 4.362,13 Euro + 10% MwSt. beauftragt.
- Das angepasste Honorarangebot des Arch. Wolfgang Simmerle vom 27.02.2024 über 5.835,35 Euro+ 4% Fürsorgebeitrag + MwSt. für die Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Einrichtung für den Abbruch und Neubau des Vereinshauses „Pfarrheim“ in Deutschnofen, wurde genehmigt.
- Das technische Büro Dr. Ing. Simon Neulichedl (Ingenieurbüro Bau-Con), Bozen wurde mit der Projek-

tierung samt Ausschreibungsunterlagen, Bauleitung und Abrechnung für die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Abschnitt „Wölfl-Hof bis zum „Tschingger-Hof“, zum Honorar von Euro 9.300,00 + 4% Sozialbeiträge + 22% MwSt. beauftragt.

- Die Rangordnung für die Anstellung eines qualifizierten Arbeiters, III. Funktionsebene für die Sommermonate 2024 wurde genehmigt und Herr Brunner Reinhard wurde befristet ab dem 01.05.2024 bis 30.11.2024 als qualifizierter Arbeiter, III. Funktionsebene, im Bauhof der Gemeinde Deutschnofen angestellt.

Ursula Thaler – Vizebürgermeisterin:

- Die Plätze für den Herbst in der Kindertagesstätte wurden vergeben und für Herbst haben wir wieder eine gute Auslastung. Positiv ist, dass wir keine Warteliste haben in diesem Jahr.
- Die Kinder- und Jugendsommerbetreuung ist für alle drei Fraktionen organisiert und findet überall wie ausgeschrieben statt, es haben sich in allen drei Fraktionen ausreichend Kinder und Jugendliche eingeschrieben.
- Im Rahmen der Klimagemeinde finden zwei Angebote demnächst statt, die für die Gemeindebürger interessant sein können:
 - 10. April 2024 um 19 Uhr online: Fördermöglichkeiten für Energiesparmaßnahmen und erneuerbare Energien mit Expertin Christine Roman
 - 27. Mai 2024 um 20 Uhr die Klimashow der OEW mit Mark Zebisch und Verena Gschnell.

Irmgard Brunner:

- Für Seniorenraum in Petersberg wurden neue Stühle angekauft.
- Der Durchführungsplan des Festplatzes in Petersberg ist ausgearbeitet worden.
- Es mussten Instandhaltungsarbeiten beim Vereinshaus Petersberg durchgeführt werden. (Fenster, Lampen)
- Der Wallfahrtsweg Weißenstein wurde nach den Unwettern repariert.

Christoph Kofler:

- Es waren Reparaturen der Heizanlage bei der Feuerwehrhalle und Sportgebäude in Eggen notwendig.
- Die Bauarbeiten beim Busbahnhof in Birchabruck beginnen demnächst.

Die Gemeinden Deutschnofen und Welschnofen tragen einen Teil der Kosten, den Großteil übernimmt die Provinz. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf ca. 2 Mio. Euro.

Horst Pichler:

- Die Sanierungsarbeiten am Fußballplatz Deutschnofen zum Austausch des Kunstrasens starten im April.
- die letzten Mängel beim Bau des Kulturhauses werden behoben, sobald es die Witterung zulässt.

Dietmar Zelger:

- Der Auftrag mit einem voraussichtlichen Wert von 25.000,00 Euro betreffend den Ankauf von Treibstoff und anderen Produkten für die Fahrzeuge der Gemeinde bei der Fa. Gruppo Nord Petroli Srl wurde für das Jahr 2024 verlängert.
- Die Eco Center AG wurde mit den Trinkwasseranalysen beauftragt.
- Der von der Gemeinde Deutschnofen an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zu entrichtende anteilmäßige Beitrag für den Ankauf von Kühlcontainern für Tierkadaver beläuft sich auf 5.569,00 Euro + MwSt.
- Dietmar Zelger berichtet über verschiedene Ankäufe und Reparaturen des Gemeindebauhofes

Brigitte Zelger-Mahlknecht



Zukunftsorientierte Betriebe im Eggental

Seit November letzten Jahres konnten sechs Hotels aus dem Eggental an einem von Eggental Tourismus finanzierten dreiteiligen Workshop zur Nachhaltigkeit teilnehmen. Die Workshops fanden im neuen Vereinshaus Nova Teutonica in Deutschnofen statt und wurden vom Terra Institute und vom HGV – Abteilung Nachhaltigkeit geleitet.

Mehr dazu auf Seite 65

Vom Torf im Topf und von der Natur im Garten



Der Frühling zieht ins Land, viele von uns sorgen nun für Bunt und Grün auf den Balkonen und in den Gärten, und als Substrat für unsere Pflanzen greifen wir gern auf die praktischen Säcke mit verschiedenen Erdmischungen aus der Gärtnerei oder dem Baumarkt zurück. Häufig enthalten diese jedoch Torf, dessen Abbau der Artenvielfalt und dem Klima schadet.

Vereinfacht gesagt, ist Torf der Stoff, aus dem die Moore sind. Moore wachsen sehr langsam, nur etwa einen Millimeter pro Jahr. Anders gesagt: Es dauert rund 1.000 Jahre, bis eine Torfschicht von einem Meter Dicke entsteht. Um den Torf abzubauen, werden die Moorflächen entwässert und zerstört, wertvolle Lebensräume für seltene Pflanzen und seltene Tiere wie Birkhuhn, Libellen und Amphibien gehen für immer verloren.

Durch den Abbau von Torf ist also auf einen Schlag jahrtausendlang gewachsene Natur dahin. Doch nicht nur das: Moore und der darin enthaltene Torf sind sogenannte Kohlendioxidsenken, sie speichern das klimaschädliche Kohlendioxid. Beim Torfabbau wird dieses freigesetzt, und mit dem Kauf von Torf tragen wir auch dazu bei, unser Klima weiter aufzuheizen.

Durch den Abbau von Torf ist also auf einen Schlag jahrtausendlang gewachsene Natur dahin. Doch nicht nur das: Moore und der darin enthaltene Torf sind sogenannte Kohlendioxidsenken, sie speichern das klimaschädliche Kohlendioxid. Beim Torfabbau wird dieses freigesetzt, und mit dem Kauf von Torf tragen wir auch dazu bei, unser Klima weiter aufzuheizen.

Auf Torf zu verzichten, ist nicht schwierig, folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- Torffreie Erden und Substrate: Im Han-



del sind mittlerweile viele torffreie Erden und Substrate erhältlich, die auf nachhaltigen Materialien wie Kompost, Kokosfasern, Rindenmulch und anderen organischen Bestandteilen basieren. Diese Alternativen bieten ähnliche Eigenschaften wie Torf, ohne die negativen Umweltauswirkungen. Beim Einkauf ist es wichtig, auf das Siegel „torffrei“ oder „ohne Torf“ zu achten, „torfreduziert“ oder „torffarm“ ist nicht ausreichend, in diesen Produkten ist der Torfanteil lediglich reduziert, meist von 90 auf 70 Prozent. Achtung, Bioerde ist nicht automatisch torffrei!

- Eigenen Kompost herstellen: Durch das Kompostieren von Küchenabfällen, Gartenabfällen und anderen organischen Materialien können Gärtnerinnen und Gärtner hochwertigen Kompost herstellen, der als Nährstoff-

quelle und zur Bodenverbesserung im Garten verwendet werden kann.

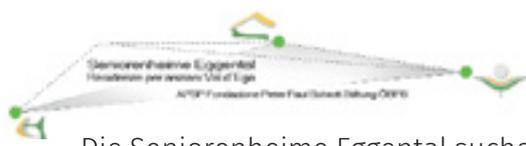
- Mulchen mit organischen Materialien: Das Mulchen mit organischen Materialien wie Rasenschnitt, Laub oder Stroh hilft dabei, Feuchtigkeit im Boden zu halten, Unkrautwachstum zu reduzieren und den Boden zu verbessern, ohne auf Torf zurückzugreifen.

Wer außer dem Verzicht auf Torf weitere Tipps und Tricks zum Thema „Naturnahes Gärtnern“ bekommen möchte, der ist auf der Internetseite <https://naturimgarten.laimburg.it/> bestens aufgehoben.

Der Fachbereich Gartenbau an der Laimburg ist seit einiger Zeit Teil der Initiative „Natur im Garten“, die 1999 in Niederösterreich entstanden ist und sich für nachhaltige und klimafreundliche Gärten und Grünflächen einsetzt. Auf der Homepage finden sich zahlreiche Ratgeber zum Download, und wer möchte, kann seinen Garten auch mit der „Natur-im-Garten“-Plakette auszeichnen lassen.

Im Zusammenhang mit der Natur-im-Garten steht auch der Naturgarten-Wettbewerb von Eggenal Tourismus, von dem in diesem Gemeindeblatt schon die Rede war. Mitmachen ist ganz einfach, alle nötigen Informationen finden sich auf der Homepage von Eggenal Tourismus unter <https://eggenal.com/naturgarten>, sei auch du mit deinem Garten dabei!

Irene Senfter,
Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige



Die Seniorenheime Eggenal suchen

- **Hilfskoch/-köchin (III. F. E.)** in Teilzeit und Vollzeit
- **Koch/Köchin (IV. F. E.)** in Teilzeit und Vollzeit
- **Berufskrankenschwester/-pfleger/in (VII.ter F. E.)** in Teilzeit und Vollzeit

Die entsprechenden Gesuche liegen im Personalamt der Peter Paul Schrott Stiftung ÖBPB auf oder können unter www.sh-eggenal.bz.it abgerufen werden. Weitere Auskünfte können telefonisch unter der Nummer 0471 616529 eingeholt werden.

Bürgermeister drängen auf Lösung für Autobahnausfahrt Bozen Nord

Die Autobahnausfahrt Nord zählt zu jenen Verkehrsknotenpunkten in der Umgebung von Bozen, an denen es mehrmals wöchentlich kracht. „Glücklicherweise handelt es sich meist nur um kleinere Unfälle mit Sachschaden“, weiß der Karneider Bürgermeister Albin Kofler, „dennoch zeigt die Unfallstatistik klar: Die Kreuzung ist unübersichtlich und gefährlich“. Nun liegt ein Lösungsvorschlag vor, den die Bürgermeister der Umgebung gemeinsam bei der Landesregierung eingebracht haben.

Die Autobahnausfahrt Bozen Nord befindet sich im südlichen Eisacktal und schließt mit einer T-Kreuzung an die Staatsstraße SS12 an. Es ist ein Knotenpunkt, an dem regelmäßig Unfälle passieren, und daher eine große Gefahrenstelle für den alltäglichen Verkehr auf der vielbefahrenen Brennerstaatsstraße. „Vergangene Woche sind an dieser Stelle vier Unfälle passiert, am gestrigen Mittwoch waren es sogar zwei“, berichtet der



Karneider Bürgermeister Albin Kofler (im Bild). Die automatische Zählstelle der SS12 zeigt einen durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) von 19.222 Fahrzeugen in beiden Richtungen an, der Schwerverkehrsanteil liegt bei 5 Prozent.

Situation durch einen Kreisverkehr entschärfen

Um den Verkehr flüssiger zu gestalten und die Gefahrenstelle zu entschärfen, schlägt nun die Gemeinde Karneid im Schulterschluss mit den Gemeinden Deutschnofen, Welschnofen, Tiers, Völs am Schlern und Ritten einen sogenannten „planfreien Knoten“ vor. „Es ist dies nach den Berechnungen des beauftragten Büros Pfeifer Partners die idealste Lösung sowohl aus technischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht“, berichtet Bürgermeister Kofler über den Vorschlag, der nunmehr bei der Südtiroler Landesregierung aufliegt. Dieser sieht vor, dass der Durchzugsverkehr auf der SS12 durch eine Unterführung fließt, die Autobahnausfahrt hingegen mithilfe eines Kreisverkehrs und Anschlussrampen flüssiger



Rendering: So könnte die Autobahnausfahrt Bozen Nord übersichtlicher und sicherer gestaltet werden

und sicherer an die Staatsstraße angeschlossen wird. Dieser Kreisverkehr soll einen Durchmesser von 55 m haben, damit er auch für den Schwerverkehr ohne größere Manöver befahrbar ist. Der Radweg und die darunterliegende Gasleitung müsste beim Kreisverkehr bergseitig verlegt werden. Zudem sieht der Projektvorschlag zusätzliche Lärmschutzwände und mehr Grünflächen vor, um die Beeinträchtigung für die Anrainer möglichst gering zu halten.

Nachdem die direkt interessierten angrenzenden Gemeinden im Schlerngebiet, Eggental und Ritten das Konzept positiv begutachtet haben, hat die Gemeinde Karneid den Vorschlag an das

Land weitergeleitet. „Wir hoffen sehr, dass die Landesregierung sich dieser Sache annehmen und die dringend notwendige Umgestaltung der Kreuzung an der Autobahnausfahrt Bozen Nord in die Hand nehmen wird“, drängt Kofler auf eine rasche Lösung, „bevor an dieser gefährlichen Stelle mehr als nur ein Unfall mit Sachschaden passiert“. Der zuständige Landesrat Daniel Alfreider sagte hingegen am Rande einer Aussprache zu den Radwegen der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Bürgermeister Albin Kofler zu, dass das Land bei der Brennerautobahngesellschaft einfordern werde, diese Ausfahrt endlich sicherer zu gestalten.



Familiengottesdienst am Palmsamstag

Auch heuer durfte der Katholische Familienverband den Familiengottesdienst am Palmsamstag für die Kinder gestalten.



Jahresbericht 2023 der Fraktion Eggen

Die Fraktionsverwaltung Eggen hat im Berichtsjahr 2023 die ihr gestellten Aufgaben und Vorhaben verwirklicht. Anstehende Fragen wurden immer, soweit es möglich war, einer Lösung zugeführt. Die Verwaltung war ständig bemüht, die Wald- und Weidegründe der Fraktion im Sinne der geltenden Gesetze und Bestimmungen zu erhalten und zu verbessern.

Die verschiedenen Ansuchen (Zuweisungen, Genehmigungen usw.) sind im Rahmen des Möglichen berücksichtigt worden. Um die Zusammenarbeit mit den Behörden zu pflegen, sind immer wieder gemeinsame Besprechungen und Lokalaugenscheine durchgeführt worden.

Ein kurzer Rückblick soll Aufschluss über die abgewickelte Tätigkeit der Fraktion Eggen des letzten Jahres geben.

Allgemeine Verwaltung:

Bei insgesamt 11 Sitzungen wurden 66 Beschlüsse gefasst, die vor allem die ordentliche Verwaltung, aber auch andere wichtige Entscheidungen betreffen. Die Beschlüsse können jederzeit auf der digitalen Amtstafel der EBNR Eggen abgerufen werden (<http://www.https://www.fraktion.it/eggen>).

Tätigkeitsbericht

Forstwirtschaft

Für die Durchführung der jährlich anfallenden Meliorierungsarbeiten in den Fraktionswäldern wurden Euro 24.000,00 in den Landesforstfonds eingezahlt. Der Betrag wurde bei der jährlichen Forsttagssatzung vereinbart.

Angelieferte Holz mengen:

Partie	Name	Menge – m ³
Holz Pichler Forst GmbH		
578	Oberschmitten – Rest 2022	53,582
255	Wegtrasse unterer Eiperlweg	159,987
257	Stallerstück und versch. Schadholz bis August 2023	310,141
258	Oberschmitten bis August 2023	136,262
368	Bannwald Stollerstück	59,669
385	Bewaller Lagerplatz	359,427
Holzpower KG		
	Aufarbeitung Käferholz und Windwurf	126,184
Summe		1.205,252

Holzpreise 2023:

Totaler Preisverfall Mitte des Jahres 2023 für Borkenkäferholz sowie für frisch geschlagene Bäume. Im Dezember 2023–Jänner 2024 erholten sich die Preise wieder langsam.

An Brennholz wurden im Jahr 2023 rund 112,4 Lkw-Ladungen von der Firma Mair Roland KG abtransportiert (Aus schreibungspreis Euro 528,00 pro LKW-Ladung).

An die Firma Lener Hackgut wurde im Jahr 2023 Brennholz verkauft. Dieses wurde erst im Jahr 2024 fakturiert.

Bei einer Sitzung mit den Waldarbeiterfirmen wurde für dringende Holzbringungsmaßnahmen bei Borkenkäferbe fall ein einheitlicher Preis pro m³ festgelegt.

Die gesamten Bringungsbeiträge der Autonomen Provinz

Bozen für Windwurf „Vaia“ und Schneedruck 2019 und 2020 wurden wie folgt ausbezahlt:

Jahr 2021	334.614,00 €
Jahr 2023	215.113,00 €
Summe	549.927,00 €

Diese Verwaltung hat eine große Menge an Kalkschotter für die Verbesserung von Waldwegen zur Verfügung gestellt.

Die Forstbehörde hat die durch die Aufarbeitung von Schadholz verursachten Schäden an verschiedenen bestehenden Waldwegen behoben, diese neu eingeschottert und, wo erforderlich, neue Auskehren aus Stahl angebracht:

- Zanggenwanderweg Nr. 9 wurde wieder begehbar gemacht
 - Eigenbeteiligung bei der Errichtung des Forstweges Zanggen
- In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde wurden folgende Wege gebaut und von dieser Verwaltung finanziert:

- Neubau Waldweg „Unterer Eiperlweg“ ca. 700 lfm
- Neubau Waldweg „Hinterwieslweg“ ca. 500 lfm

Die Grundschule Eggen hat das Baumfest organisiert, wobei die Mitarbeiter der Forststation Deutschnofen den Schülern den Wald anschaulich erklärt haben. Es wurden gemeinsam Bäume gepflanzt.

Die entstandenen Spesen konnten großteils durch Beiträge der Autonomen Provinz Bozen beglichen werden.

Bei der Firma Rotalnord wurde für die Forstarbeiter ein Kleintransportfahrzeug für 5 Monate angemietet zum Preis von insgesamt 3.635,46 €.

Außerdem wurden zusätzlich verschiedene Baggerfirmen mit der Durchführung von kleineren Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten an Waldwegen beauftragt.

Alleinstehenden und bedürftigen Personen wurden insgesamt 200 m³ Brennholz und an Nutzungsberechtigte 178,375 m³ Bauholz zugewiesen.

Learnerschupf:

Es wurde verschiedenes Einrichtungsmaterial angekauft und kleinere Handwerksarbeiten ausgeführt.

Die Learnerschupf kann auf Anfrage den Eggner Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2023 wurde sie von der Jungfeuerwehr, von der Jugend, von den Senioren und von der Musikkapelle im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit genutzt.

Gemeinde Deutschnofen:

Mit Bezug auf das neue Landesgesetz Raum und Landschaft hat die Gemeinde Deutschnofen Techniker mit technischen Erhebungen für Ensembleschutz, Tourismusentwicklungskonzept, Siedlungsgrenzen usw. beauftragt. Seit dem letzten Berichtsjahr sind aber keine neuen Ergebnisse veröffentlicht worden.

Für die Neuverlegung der Trink- und Löschwasserleitung vom Wasserspeicher „Eben“ wurde der Gemeinde Deutschnofen die Genehmigung zur Durchführung der Arbeiten auf Fraktionsgrund erteilt.

Zum 50-Jahr-Jubiläum der Partnerschaft mit der Gemeinde Haimhausen, Bayern, hat ein Treffen zwischen der Fraktion Eggen, Vereinsvorständen von Eggen, dem Bürgermeister

der Gemeinde Deutschnofen sowie einer Abordnung der Partnergemeinde Haimhausen stattgefunden. Es wurde vereinbart, verschiedene Treffen durch die Vereine zu organisieren.

Mit der Autonomen Provinz Bozen – Amt für Wildbachverbauung wurde vereinbart, dass die Zufahrtsbrücke zur Luggnmühle saniert werden muss. Die Arbeiten werden vom Amt für Wildbachverbauung durchgeführt, die Holzdielen werden von der Fraktion Eggen zur Verfügung gestellt.

Skigebiet Obereggen:

Der Obereggen Latemar AG wurde die Ermächtigung zur Durchführung von verschiedenen Arbeiten erteilt:

- Verlegung eines Stromkabels entlang der Liftrasse zur Bergstation Oberholz
- Aufstellung von Bänken, interaktiven Stationen und Spielplätzen am Golfrion und längs des alten Almweges
- Bau einer Kinder-Cross-Skipiste am Almsattel
- Einschotterung und Sanierung von Teilen des alten Almweges
- Sicherungsmaßnahmen beim Speicherbecken „Kapörz“ über das Amt für Wildbachverbauung

Für Durchfahrtsentschädigungen sind im Jahr 2023 Euro 18.973,00 von der Obereggen Latemar AG entrichtet worden.

I.T.A.P. AG – Liftgesellschaft Pampeago:

Für Durchfahrtsentschädigungen im Jahr 2023 Euro 6.455,40

Der ITAP AG wurde eine Genehmigung für die Stabilisierung des Weges zur Bergstation „Campanillift“ mit gleichzeitiger Einbringung einer Wasserleitung zur „Learnerschupf“ sowie Wiederaufstellung des Brunnentroges für das Almvieh erteilt.

Mit der Firma INWIT – Betreiberin des Sendemastens am Golfrion wurde der Vertrag 2023 neu verhandelt. Die Entschädigung beträgt Euro 6.000,00 pro Jahr.

Tourismus:

Mit der Exploring GmbH – Hotel Maria wurde im Jahr 2023 ein Kaufvorvertrag abgeschlossen.

Für den geplanten Grundtausch mit der Gummerer OHG wurde vom Landesrat für Landwirtschaft ein positives Gutachten erteilt bzw. das entsprechende Schätzgutachten ausgearbeitet.

Mit dem Tourismusverein Eggental wurde eine Vereinbarung zur Risikoabsicherung der Wege, Wanderwege, Straßen und Plätze, welche im Besitz der EBNR Eggen sind, abgeschlossen.

Landwirtschaft:

Landwirt:innen und Grundbesitzer:innen mit Wohnsitz in der Fraktion Eggen konnten bei der Fraktionsverwaltung Eggen im Sinne des Landesgesetzes vom 12.06.1980, Nr. 16 um einen Beitrag für den Ankauf von Schotter (Wegschotter, Kalkschotter, Drainageschotter usw.) ansuchen, wovon 60% der Kosten von der Fraktionsverwaltung Eggen übernommen wurden. Die restlichen 40% werden von den jeweiligen Interessierten selbst getragen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 430 m³ Schotter als Beitrag an die Nutzungsberechtigten zu 60% mitfinanziert.

Im Jahr 2023 wurden im Sinne des Landesgesetzes 16/1980 verschiedene Arbeiten mit dem Gülleseparat mit einem Beitrag in Höhe von Euro 580,48 unterstützt.

Die Firma Oberrauch Josef wurde zum Preis von Euro 1.300,00 mit der Durchführung von Mulcharbeiten auf den Weideflächen beauftragt.

Außerdem wurden neue Wassertröge und zwei Viehhalter (Gfränger) errichtet.

Im Jahr 2023 wurden EU-Beiträge (Teilzahlung der Betriebsprämie für die Jahre 2021 und 2023) ausbezahlt. Im Jahr 2023 startet das neue EU-5-Jahre-Programm GAP mit neuen Richtlinien.

Abrechnung für die Alpengung 2023

AUSGABEN:	
Ausgaben für den Hirtendienst	26.706,81 €
Pachtzinse	5.897,72 €
Gesamtausgaben	32.604,53 €
EINNAHMEN:	
Zahlung der Bauern für die Alpengung	1.840,00 €
EU-Beitrag (Teilzahlung Betriebsprämie)	32.839,70 €
Gesamteinnahmen	34.579,70 €

Ein aufrichtiger Dank für die stets gute Zusammenarbeit geht an die Mitglieder der Almverwaltung und an den Almhirten Joachim Trafoier. Weiters wird der Forstbehörde und den Forstarbeitern für die Mitarbeit zur Verwirklichung vieler wichtiger Arbeiten zur guten Bewirtschaftung der Almweiden gedankt.

Vereine:

Auch im letzten Jahr haben mehrere gemeinsame Treffen und Aussprachen mit Vereinsvorständen und mit den Gemeindevertretern stattgefunden, bei welchen verschiedene Themen und anfallende Probleme angesprochen und diskutiert wurden. Der Faktionsvorsteher hat auch an den jährlichen Hauptversammlungen der Vereine und Verbände teilgenommen.

Folgende Beiträge wurden im Jahr 2023 an Vereine, Verbände und Verwaltungen ausbezahlt:

1.	Peter-Paul-Schrott-Stiftung:	€ 6.800,00
2.	Gemeinde Deutschnofen (Sekretariatsdienst)	€ 10.614,96
3.	Landesrettungsdienst Weißes Kreuz – Sektion Deutschnofen:	€ 490,00
4.	Musikkapelle Eggen:	€ 2.630,00
5.	Sportclub Eggen:	€ 2.630,00
6.	Schützenverein Eggen:	€ 830,00
7.	KVV Eggen:	€ 970,00
8.	Seniorenclub Eggen:	€ 1.950,00
9.	Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Eggen:	€ 950,00
10.	Ministranten Eggen	€ 480,00
11.	Bildungsausschuss Eggen	€ 530,00
12.	Heimatbühne Eggen	€ 1.370,00
13.	Kirchenchor Eggen	€ 1.950,00
14.	Seniorenchor Eggen	€ 720,00
15.	Seniorenvereinigung im SBB	€ 240,00
16.	Familienverband	€ 530,00
17.	Europacupkomitee Obereggen	€ 2.060,00

Außerdem wurden folgende außerordentlichen Beiträge gewährt und ausbezahlt:

Europacupkomitee Obereggen 40-Jahr-Jubiläum	€ 4.500,00
Feuerwehr Eggen Ankauf von Leibchen und Helmen	€ 9.500,00
Braunvieh-Gebietsausstellung Sachpreis	€ 195,20
Pfarrei Eggen Orgelkonzerte und Orgelweihe	€ 1.000,00
Orgelempore – Zusatzarbeiten	€ 10.000,00
Spende im Gedenken Wendelin Pohl an die Steyler Missionare	€ 400,00
Katholische Jungschar Eggen Kinderfest Schloss Prösl	€ 500,00
Sportverein Eggen Tennisturnier	€ 1.000,00
Bildungsausschuss Eggen Kunstaussstellung Eggen und Kanten	€ 1.500,00
Katholischer Familienverband Eggen Theaterwoche	€ 350,00
Musikkapelle Eggen Trachten und Instrumente	€ 10.000,00
Jagdrevier Deutschnofen Preiswatten	€ 100,00
Bergrettung Welschnofen Einsatzwesten	€ 800,00

Auch im abgelaufenen Jahr hat die Fraktionsverwaltung wiederum verschiedene Initiativen und Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen und der Grundschule Eggen, sowie verschiedene Sportveranstaltungen finanziell unterstützt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Fraktionsverwaltung bei allen Vereinen, Verbänden und Organisationen für die geleistete Tätigkeit, den Einsatz für die Jugend, die Dorfgemeinschaft sowie für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Im Jahr 2023 wurden folgende ordentliche Einnahmen und Ausgaben verbucht:

ordentliche Einnahmen	€ 1.092.778,11
ordentliche Ausgaben	€ 512.085,26
Ergebnis am 31.12.2023	€ 580.692,85

Die Tätigkeit der Fraktionsverwaltung Eggen ist auch im letzten Jahr wiederum von der Landesverwaltung, der Gemeinde Deutschnofen, dem Bezirksforstinspektorat Bozen I, der Forststation Deutschnofen und dem Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung unterstützt worden.

Ein besonderer Dank geht nicht zuletzt an die Sekretärin Tanja Zelger für ihre kompetente und pflichtbewusste Arbeit.

Ausschuss der Fraktion Eggen

MKEGGEN seit 1857

Frühjahrskonzert

Samstag, **13. April 2024** um 20.30 Uhr
Vereinshaus Eggen

Programm

- Gruß an Böhmen Marsch – Vaclav Vačkár
- New Spirit Overture – Viktor Burgstaller
- Adventure! for Concert Band – Markus Götz
- Bergwelt Konzertmarsch – Tobias Psailer
- Where eagles soar – Steven Reineke
- 80er KULT(tour) Medley – Thiemo Kraas
- Partyplanet – Fäaschtbänkler

Kapellmeister:
Norbert Stuppner
Obmann: Gerhard Eisath
Sprecher: Peter Zelger

Über Ihr Kommen freut sich die Musikkapelle Eggen!

organisiert von der Schützenkompanie Eggen

Ausstellung

KATAKOMBENSCHULE –
ERINNERUNG UND VERMÄCHTNIS

100 Jahre "Lex Gentile"

WO
Moarn Stadl (Hotel Moar am Latemar)

WANN
Eröffnung am 20. 04 um 19.30 Uhr
mit Vortrag von Martin Robatscher
Samstag = 19:30 - 21:00 Uhr
Sonntag = 9:30 - 12:00 Uhr
Oder
nach Vereinbarung mit Lukas Pfeifer
346 639 3663

**20
BIS
30
APRIL**

Leistbares Wohnen: Woran scheitert's?

Warum ist Wohnen in Südtirol so teuer, und was kann die Politik tun, damit sich die Südtirolerinnen und Südtiroler ihr Dach über dem Kopf auch in Zukunft leisten können? Diese beiden Fragen standen im Mittelpunkt eines Infotreffens zwischen den Vertretern der Südtiroler Bezirksgemeinschaften mit Wohnbau-Neolandesrätin Ulli Mair.

Wer in den vergangenen Jahren selbst gebaut oder umgebaut hat, weiß es nur zu genau: Wohnraum ist teuer. „Zu teuer für immer mehr Menschen in Südtirol“, weiß der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler, der aus diesem Grund die neue Landesrätin für Wohnbau Ulli Mair zu einem Informations- und Diskussionsabend in das Vereinshaus von Kardaun geladen hatte. „Aufgrund des knappen Angebots an Bauland, der hohen Nachfrage – auch von Provinzfremden – sowie der Hochpreis- und der Hochzinslage sind die Preise für Wohnraum extrem hoch gelagert“, ist sich Landesrätin Mair bewusst. „Das macht den Traum vom Eigenheim für immer mehr Südtiroler schier unmöglich. Hinzu kommt, dass derzeit nur ein sehr kleiner Mietmarkt vorhanden ist. Wohnungen werden teilweise kurzfristig touristisch vermietet wie etwa über Airbnb, sodass kaum Wohnungen für langfristige Verträge zur Verfügung stehen.“

Aus diesem Grund stand unter anderem



Foto: Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Landesrätin Ulli Mair informierte in Kardaun über die nächsten Schritte zu einem leistbareren Wohnraum in Südtirol, v. l.: Leo Resch, Andreas Schatzer, Ulli Mair, Albin Kofler, Paul Lintner

das Modell von Wohnungen mit Preisbindung zur Diskussion, die zu einem gedeckelten Preis an Ansässige vermietet oder verkauft werden sollen. Dies wäre möglich, wenn private Bauunternehmen oder Wohnbaugenossenschaften günstigen Baugrund nutzen und diese Kostenersparnis dann weitergeben könnten, informierten der Präsident des Gemeindenverbandes Andreas Schatzer und der Leiter der Arche im KVW Leo Resch. Mehrere Bürgermeister meldeten sich zu Wort, um der Landesrätin über die Wohnsituation in ihrer Gemeinde zu berichten und ihre Einschätzungen zum Modell darzulegen. „Die Rückmeldungen waren vielfältig und reichten von allgemeinen bis hin zu konkreten technischen Aspekten. Sie werden zusammen mit anderen Anregungen bei der Ausarbeitung der entsprechenden Durchführungsverordnung be-

rücksichtigt werden“, versprach Ulli Mair bei dem Treffen. Die Landesregierung informierte weiter über den Stand der Arbeiten an den Durchführungsverordnungen und an der Einbettung des Modells in die bestehende Wohnbauförderung, „wobei wir sehr darauf achten, dass die Regelung klar und konkret anwendbar ist“. In ein bis zwei Monaten sollte laut Mair alles fertig vorbereitet und beschlussreif sein.

An der Informations- und Diskussionsveranstaltung nahmen die Vertreterinnen und Vertreter der Südtiroler Bezirksgemeinschaften, die Bürgermeister der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sowie weitere Interessierte teil. Für Fragen standen neben Landesrätin Ulli Mair der Präsident des Gemeindenverbandes Andreas Schatzer, der Leiter der Arche im KVW Leo Resch, Bürgermeister Paul Lintner und Bezirkspräsident Albin Kofler zur Verfügung.



**EURO
KERAMIK**

Seit Generationen
die richtigen
Ansprechpartner für
**professionelle Arbeit &
faire Preise.**

□ FLIESEN □ HOLZBÖDEN □ NATURSTEIN

Handwerkerzone Guf/Trifall · Kaltern · Tel. 0471 963 619
info@eurokeramik.it · www.eurokeramik.it



**Wir erwarten Sie in unserem erweiterten
AUSSTELLUNGSRAUM**

geöffnet von Montag – Freitag von 8–12,
14.30–18.30 Uhr, Samstag von 8.30–12 Uhr,
außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage

**Jetzt besonders beliebt: Outdoorkeramik
schwimmend verlegt**

Über 3.600 Stunden im Einsatz



V. l.: Jungwehrmann Elias Fäckl, Jungwehrrfrau Sophie Fäckl, Jungwehrmann Stefan Pichler bei der Angelobung



V. l.: Kdt.-Stv. Karlheinz Fäckl, Kdt. Franz Niederstätter, Manfred Pichler, Bürgermeister Bernhard Daum, Bezirkspräsident Martin König, Abschnittsinspektor Konrad Kofler

Die Feuerwehr Eggen zieht Bilanz über das Jahr 2023 – Ehrung für 40 Jahre aktiven Wehrdienst mit Verdienstkreuz in Gold – Angelobung 3 neuer Mitglieder.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wird auf das recht aktive Jahr 2023 zurückgeschaut. Die Wehr musste zu 42 Einsätzen ausrücken, wobei 2 kleinere und 2 Großbrände, 34 technische Nothilfen bei Verkehrsunfällen und Unwetterereignissen, die Einrichtung einer Atemschutzsammelstelle bei einem Brand in Steinegg sowie 3 Fehlalarme zu verzeichnen waren.

Hervorzuheben sind die 2 Großbrände: Zum einen war ein mit Holz beladener Sattelschlepper und die am Straßenrand stehenden Bäume in Brand geraten, zum anderen hat sich die Filteranlage der Firma X-Timber (ehema-

lige Holteg) entzündet.

Auch auf die Weiterbildung wurde Wert gelegt: Es wurden 34 Übungen abgehalten, davon 5 mit Nachbarswehren, darunter auch provinzübergreifende mit der Feuerwehr Varena. Die alljährliche Gemeinschaftsübung fand diesmal in Kardaun statt.

Besonders stolz macht uns die erstmalige Teilnahme von 2 Atemschutztrupps an der Atemschutz-Leistungsprüfung, welche am 4. November in Saltaus stattfand. Beide Trupps haben dort das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze erhalten.

Des Weiteren wurden 28 Lehrgänge an der Feuerweherschule in Vilpian besucht. Bei den Übungen, Einsätzen und Brandschutz- und Ordnungsdiensten leistete die Feuerwehr Eggen insgesamt rund 3.658 Arbeitsstunden.

Erfreulich ist die Angelobung der 2

Jungwehrmänner Elias Fäckl und Stefan Pichler und der Jungwehrrfrau Sophie Fäckl, welche alle von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übertraten.

Zurzeit zählt die Wehr 39 Wehrmänner und 3 Frauen, sowie 5 Mädchen und 9 Buben bei der Jugendgruppe. 1 Kamerad hat aus privaten Gründen die Wehr verlassen.

Besonders hervorzuheben ist die gelungene Jugendarbeit der Feuerwehr. Diesbezüglich gilt dem Jugendbetreuer Florian Pichler und seinen Stellvertretern Raphael Tribus und Jana Grossrubatscher ein großer Dank. Nachdem im Jahr 2014 die aktive Wehr aus verschiedenen Gründen bis auf 22 Mann geschrumpft war, wurde fast notgedrungen die Jugendgruppe wiedergegründet. 10 Jugendliche haben sich damals gemeldet. Zwischenzeitlich hatte sich die Gruppe bis auf 19 Jugendliche er-



Waren bei keiner Probe abwesend: v. l. Kdt.-Stv. Karlheinz Fäckl, Maximilian Welscher, Thomas Gargitter, Philipp Aberham, Julian Mahlknecht, Florian Pichler, Anna Rungger, Raphael Tribus, Kdt. Franz Niederstätter, es fehlt Hannes Grossrubatscher



Waren bei keiner Probe abwesend, Jugendgruppe: v. l. Jugendbetreuer Florian Pichler, Max Niederstätter, Elisa Eisath, Sophia Eisath, Magdalena Rungger, Kdt. Franz Niederstätter, es fehlt Clara Pichler

weitert. Im Laufe der letzten 10 Jahre sind davon 23 zur aktiven Wehr übergetreten. Dies zeigt die potenzielle Bedeutung einer Jugendgruppe für die gesamte Wehr.

Aus dem Bericht des Jugendbetreuers ist die reichhaltige Tätigkeit der Jugendgruppe zu entnehmen, darunter ein Nachtrodeln mit anschließendem Abendessen bei der Laneralm, ein winterliches Wochenende auf der Learnerschupf in Obereggen, wo gemeinsam gespielt und gekocht wurde und man viel Spaß hatte, und die Baumpflanzaktion unseres Bezirks, wo Bäumchen gepflanzt wurden und Infos zum Thema Wald und Borkenkäfer gab.

Am 23. Dezember holte die Jugendgruppe in Vilpian im Rahmen einer kleinen Andacht das Bethlehemlicht und brachte es am Hl. Abend bei der Kinderchristmette in unsere Pfarrkirche. Bei der damit verbundenen Spendenaktion konnten knapp 1.000,00 € für Südtirol hilft gesammelt werden.

Im Laufe des Jahres traf sich die Jugendgruppe zu mehreren Übungen, bei denen sie verschiedene Geräte und Armaturen kennenlernte.

Hervorzuheben ist der 24-Stunden-Dienst, welcher im September abgehalten wurde. Dabei wurden verschiedene Einsätze simuliert, welche von den Jugendlichen mit viel Fleiß und Ehrgeiz abgearbeitet wurden. Auch andere Rettungsorganisationen waren daran beteiligt, u. zw. die WKJ Welschnofen und die Feuerwehr-Hundestaffel. Der Höhepunkt dieses Wochenendes war sicherlich der Einsatz mit der Drehleiter der FF Leifers beim Hotel Latemar in Eggen, bei welchem die Jugendlichen von einigen Atemschutzträgern unterstützt wurden. Anschließend durften sie mittels Drehleiter Eggen von oben betrachten.

Im November konnten beim Wissenstest in Truden 2 Teilnehmer die Auszeichnung in Bronze, 8 Teilnehmer in Silber und 1 Teilnehmer in Gold entgegennehmen. Ein Kandidat konnte bei der U-12-Prüfung antreten.

Auf diesem Weg nochmals herzliche Gratulation allen Teilnehmern zum erfolgreichen Abschluss.

Ein weiterer besonderer Punkt auf der Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Ehrungen:

Manfred Pichler erhielt das Abzeichen in Gold für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst.

8 aktive Feuerwehrmänner und -frauen (Philipp Aberham, Thomas Gargitter, Hannes Grossrubatscher, Florian Pichler, Julian Mahlknecht, Anna Rungger, Raphael Tribus und Maximilian Welscher) sowie 5 Jugendfeuerwehrmitglieder (Elisa Eisath, Sophia Eisath, Clara Pichler, Magdalena Rungger und Max Niederstätter) wurden dafür geehrt, bei keiner Probe abwesend gewesen zu sein. Ihnen wurde vom Kommandanten ein kleines Präsent überreicht.

Bei der Landesmeisterschaft der Feuerwehren 2023 in Obereggen wurde Stefan Pichler Jugendlandesmeister, und auch beim Skirennen des Bezirkswintersporttages auf dem Rittner Horn waren einige Mitglieder der Eggener Feuerwehr mit am Start.

Um die Kameradschaft zu pflegen, wurde im vergangenen Jahr auch einiges unternommen:

Am Herz-Jesu-Sonntag wurde gemeinsam das Herz-Jesu-Feuer bei der Dorferschupf entzündet, Ende August machten wir einen eintägigen Ausflug nach Ridnaun, um das Landesmuseum Bergbau Ridnaun zu besichtigen. Im Sep-

tember fand das traditionelle Grillen auf der Mayrlalm für alle Mitglieder der Feuerwehr mit ihren Familien, sowie für alle freiwilligen Helfer, die beim Sommer- und Schupfenfest mitgeholfen haben, statt.

Bürgermeister Bernhard Daum, Landesfeuerwehrkurat P. Reinald Romner, Bezirkspräsident Martin König, Abschnittsinspektor Konrad Kofler sowie der Vertreter der Forststation Deutschnofen Heinz Mahlknecht fanden lobende Worte für die angelobten Jungwehrmänner und die angelobte Feuerwehrfrau, die Geehrten und jene, die keine Übungen ausgelassen haben.

Für die hervorragende Jugendarbeit dankten sie geschlossen dem Jugendbetreuer Florian Pichler und seine Gehilfen für deren unermüdlichen Einsatz.

Auch Fraktionsvorsteher Alfred Gummerer, Gemeindereferent Christof Kofler sowie die Vertreter der verschiedenen Vereine fanden lobende Worte.

Mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ schloss der Kommandant die 68. Jahreshauptversammlung. (ag)



Wir würden uns gerne bei dir vorstellen!
Ci piacerebbe presentarci!

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch Verstärkung für
Per la prossima stagione estiva, siamo alla ricerca di nuovo personale per

die Reinigung der Zimmer
la pulizia delle camere

Wenn du meinst, du könntest zu uns passen, freuen wir uns von dir zu hören:
Se pensi di fare al caso nostro, non esitare a inviarci la tua candidatura:

info@mydaum.it / +39 348 9355893

Melde dich! Dann erzählen wir dir gerne mehr!
Contattaci e ti forniremo maggiori dettagli!







Am Karfreitag im Gasthaus

Erstaunlich: Am Karfreitag des Jahres 1624 – das war damals der 26. März – saß der Webermeister Balthasar Aichner, *nachdem er sambt seinem Weib zu den hochwürdigen Sacramenten gegangen*, beim Wirt im Forstlehnerhaus, heute Krumer, und stärkte sich nach der gottgefälligen Anstrengung. Neben dem Weber und seiner Frau waren noch mindestens zwei weitere Zecher da: der Pächter am Senftenhof zu Unterkirch und ein Kastelruther namens Kassian, ein Schneider von Beruf. Der Kastelruther war recht gesprächig: Er sei auf Kastelruth mit sicher, der Richter dort begnadige viel *Znichter*, ihn aber nit; es sei dagegen schon ein Kraut gewachsen, und damit wies er eine Kugel vor, die war nit von Kupfer, sondern von Stahl gemacht, und die gehe durch alles, sagte er; er gab die Kugel auch dem Weber in die Hand, zur Begutachtung, und sagte dabei, die sei für den Richter bestimmt.

Dieser Schneider Kassian arbeite

te damals eine Zeitlang beim Schneider Hans Hingerl dem Jüngeren hier in Deutschnofen.

Etwas später, am Sonntag vor St.-Georgen-Tag, veranstalteten die Schützen auf ihrer Schießstatt ein Preisschießen. Der Schneidermeister Hanns Hingerl der Ältere hat *von Kurzweil wegen dem Schießen zugesehen*. Da ging der Schneider Kassian auf ihn zu und wollte mit ihm reden. Er habe, so sagte er, auf Kastelruth einen *znichten Handl* mit der Obrigkeit und werde verfolgt, aber er wolle hinüber und die Obrigkeit um Gnade bitten. Falls er aber die nit erlange, – gefangen nehmen lasse er sich nit, er werde sich wehren, und zeigte ihm die besagte Kugl, die sei im Notfall für den Richter. Der Schneidermeister redete dem zornigen Kassian gut zu: Das sei recht, daß er um Gnad und Huld bitten wolle.

Der Pfarrmesner Hanns Zelger, selbst Schütze, nahm an jenem Sonntag an dem *Vortl Ausschießen* teil und ging

anschließend mit all den durstigen Schützen zum Wirt. Der Schneider Kassian gesellte sich zu ihnen und zechte mit ihnen. Ohne im mindesten dazu aufgefordert worden zu sein, brachte er wieder seinen *znichten Handl* mit dem Kastelruther Richter und Pfleger zur Sprache und sagte dazu, gleich in der kommenden Woche, am Mittwoch, werde er hinübergehen und um Gnad bitten; werde er aber nit begnadigt, wolle er einen oder zwei niederschießen. Es war jedoch der Kassian damals schon *etwas bezech und weinig*, als er diese Drohworte ausstieß. Man bemühte sich, ihm sein Vorhaben auszureden.

Alle diese Zeugenaussagen wurden dem Kastelruther Richter auf dessen Ersuchen hin überstellt.

Am 7. Mai saß der Schneider Kassian schon auf Kastelruth im Gefängnis. In Deutschnofen hat man ihn nicht wiedergesehen.

Rosa Stocker-Bassi

HERZLICHE EINLADUNG

VON DER MULTIKULTUR
ZU DER INTERKULTUR

DON PAOLO RENNER

WIE KANN UND SOLL MAN ALS
BÜRGER UND CHRIST MIT DEN
AKTUELLEN TRENDS DER WELT
UMGEHEN?

18. APRIL 2024 - 20:00 UHR
VEREINSHAUS PETERSBERG

PFARRGEMEINDERAT PETERSBERG

Gesamttiroler Maitanz

Echte Volksmusik zum Mitanzen
Polka, Walzer, Boarischer ...

Samstag, 11.05.2024
Auftanz um 20 Uhr

Deutschnofen - Kulturhaus

Für Speis und Trank sorgt die
Volkstanzgruppe Deutschnofen

Festliche Kleidung erwünscht

Zum Tanz spielen:
Die Burgstaller Tanzlmusig
Die Gloatner Partie

Pausengestaltung:
Volkstanzgruppe aus Nordtirol

Eintritt: 18 EUR

Tischvormerkung unter: 331 447 2055 (ab 17.00 Uhr)

Vollversammlung mit Neuwahlen im Theaterbezirk „Rosengarten-Schlern-Ritten“

Am 2. März 2024 ging im Restaurant-Pizzeria „Sportcenter“ in Deutschnofen die jährliche Vollversammlung des Theaterbezirks „Rosengarten-Schlern-Ritten“ über die Bühne. 22 von 23 Bühnen des Bezirks folgten dieser Einladung durch ihre Obleute oder deren Delegierte. Der Bezirksobmann Alfred Niederstätter begrüßte alle anwesenden Theaterleute und die Ehrengäste, darunter auch der Bürgermeister von Deutschnofen Bernhard Daum, der scheidende STV-Präsident Klaus Runer und weitere Mitglieder des STV-Präsidiums, Vertreter der Geschäftsstelle sowie Kandidaten für die Neuwahlen der Führungsspitze im STV am 23. März 2024.

Ein wichtiger Programmpunkt waren heuer die Neuwahlen des Bezirksausschusses. Während sich Alfred Niederstätter (Obmann), Karl Oberhöller (Kassier und Vizeobmann) und Anna Rottensteiner (Schriftführerin) für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellten, stellten sich Gabriella Überbacher und Klaus Geiger nicht mehr der Wahl. Einen großen Dank an die scheidenden Ausschussmitglieder, die mit Kreativität und Einsatz für unseren Bezirk gearbeitet haben.

Mit Claudia Erlacher und Daniel Prieth, die von den versammelten Theaterleuten herzlichst begrüßt wurden, ist der Ausschuss wieder komplett.

Jedes Jahr aufs Neue erfreut es uns zu sehen, mit wie viel Elan und Motivation alle Obmänner und Obfrauen und deren Ausschussmitglieder ihre Theatervereine leiten – bravo! So gab es auch heuer wieder viel zu berichten und besprechen: Von Theaterprojekten mit Jugendlichen, die 2023 gespielt wurden oder für heuer geplant sind, über Rückblicke auf das letzte Jahr mit dem Theater der Generationen, bis hin zu Schminkkursen und vielem mehr war für alle etwas dabei. So kann und wird es weitergehen. Unseren Bezirk erwartet ein ereignisreiches Jahr 2024. Aufgrund der hohen Nachfrage ist ein weiterer Schminkkurs geplant. Es wird gemeinsam gebruncht und ein gemeinsamer Theaterausflug unternommen, um die Theatergemeinschaft hochleben zu lassen und den Austausch innerhalb des Bezirks zu fördern und zu pflegen. Auch hat bereits jetzt die Planung für unsere Be-



Der neue Vorstand: v. l. Anna Rottensteiner, Claudia Erlacher, Alfred Niederstätter, Karl Oberhöller, Daniel Prieth

zirksproduktion im nächsten Jahr beginnen. Alle interessierten Theaterspieler und Theaterspielerinnen der 23 Bühnen im Bezirk Rosengarten-Schlern-Ritten werden dann gemeinsam auf der Bühne ste-

hen und ihre Leidenschaft für das Theater miteinander teilen.

Gemütlich ließen wir diese gelungene Sitzung bei gutem Essen und netten Gesprächen ausklingen.



KOMM AUCH DU IN UNSER TEAM

Für unser Wellness & Vitalhotel Erica****S

suchen wir ab Mai 2024

eine/n engagierte/n Rezeptionisten/i-n
eine/n Kosmetiker/-in – Masseur/-in (halbtags)

Chef de rang m/w

Sous Chef m/w

Wir freuen uns über deine Bewerbung an:
Wellness & Vitalhotel Erica****S – Deutschnofen

Familie Brunner

E-Mail: petra.schett@erica.it

Web: www.erica.it

Telefon: +39 0471 61 65 17

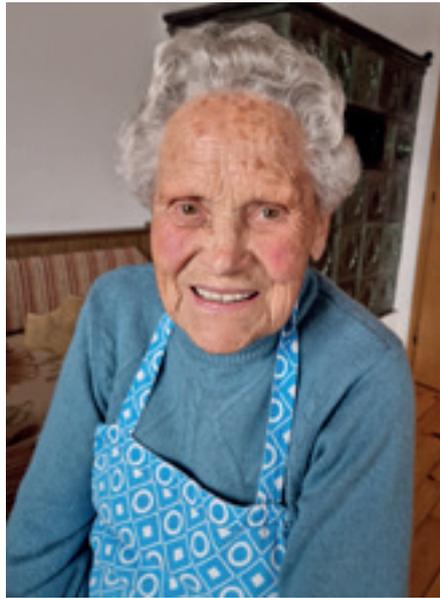
Über KVV, Covid-Leid und Besuch aus Brasilien

Im Februar ist Rosa Pfeifer Wwe. Plattner 92 geworden. Seit ihrer Jugend ist sie Mitglied des KVV, sie hat spät geheiratet und noch später Besuch von Verwandten aus Brasilien erhalten.

Rosa ist die Älteste von neun Kindern. Die Mutter war die einzige Tochter vom Schliffbocher, der Vater stammte vom Holzer (Halbax). Die Eltern hatten insgesamt neun Kinder, vier Buben und fünf Mädchen. Rosa ist die Älteste, neben ihr sind noch drei Geschwister am Leben. Der Vater war der erste Senner der neu eröffneten Sennerei, nach seiner Heirat hat er am Hof gearbeitet. 1951, sie war gerade 19, half sie bei den Vorbereitungen zur Eröffnung des Gemischtwarengeschäftes Obertegger (das befand sich dort, wo heute Wolfgang Saltuari sein Schuhgeschäft hat). Sie war beim Obertegger bis zur Schließung des Ladens als Verkäuferin tätig. Nebenbei hat sie geschneidert, denn dieses Handwerk hatte sie erlernt.

Sie erhielt später einen Baugrund neben dem Hof, und 1972 wurde mit der Errichtung des Hauses Neu-Schliffboch begonnen. Hier wohnt sie noch heute.

Die Rosa hatte viele Interessen. Sie war 1948 bei der Gründung der KVV-Ortsgruppe Deutschnofen dabei und ist auch heute noch Mitglied dieser Organisation, also bald 76 Jahre. Dies ist rekordverdächtig. Auch war sie viele Jahre lang begeisterte Chorsängerin. 1947 ist sie diesem beigetreten und war bis in die 1990er-Jahre aktiv. Auch hat



Rosa Pfeifer

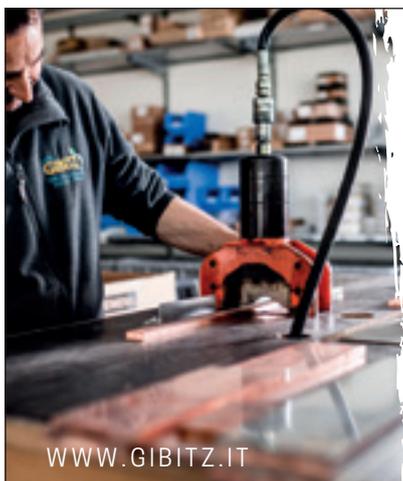
sie viele Jahre lang Theater gespielt und dabei die verschiedensten Rollen übernommen, und sie war längere Zeit als Kassiererin im Vorstand. Im Jahr 2022 wurde ihr bei einer Feier eine Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Heute ist sie Ehrenmitglied. Gut 68 Jahre lang hat sie ab 1951 den St.-Josefs-Missionsboten gefördert und dieses Blatt im Dorf verteilt. Auch in der Kirche hat sie mitgearbeitet. Bei vielen Jubiläen und auch beim Besuch von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1988 hat sie Girlanden gewunden und zusammen mit anderen Frauen für den Blumenschmuck gesorgt.

Relativ spät hat sie einen Mann kennengelernt, mit dem sie ihr Leben verbringen wollte. 1981 haben sie und Alois

Plattner geheiratet. Er war beim Köhlhof großgezogen worden (aufgezogen, sagt man in Deutschnofen) und arbeitete als Lkw-Chauffeur bei der Firma Grünig in Sterzing. Diesen Arbeitsplatz wollte er auf keinen Fall aufgeben, und so kam es, dass die beiden wie manche andere Paare eine Wochenendehe führten. „Der Luis war von Montag bis Freitag weg und mit dem Lastwagen – oft auch mit Anhänger – in ganz Norditalien unterwegs, um vorwiegend Natursteine auszuliefern“, erzählt Rosa. Als Luis in den Ruhestand trat, war er dann ständig bei ihr in Deutschnofen. „Wir hatten es dann viele Jahre richtig fein“, urteilt sie rückblickend.

Schlimm war dagegen dann die letzte Zeit. Im Jahr 2020 stürzte Rosa und zog sich einen Oberschenkelbruch zu, ihr Mann konnte nicht mehr allein für sich sorgen und kam ins Altersheim nach Steinegg, da in Deutschnofen gerade kein Platz frei war. Dort steckte er sich mit dem Corona-Virus an und wurde ins Krankenhaus Sterzing verlegt. „Ich war damals zur Therapie in der Bonvicini-Klinik und konnte ihn nicht besuchen, aber sie hätten mich wegen der Ansteckungsgefahr sowieso nicht zu ihm gelassen. Dann kam er in die Marienklarin nach Bozen, und dort habe ich ihn noch ein einziges Mal gesehen, bevor er gestorben ist“, erzählt sie und fügt hinzu: „Das war sehr hart für ihn, aber auch für mich.“

Um Rosa auf andere Gedanken zu bringen, frage ich sie nach ihrer Verwandtschaft in Brasilien. Rosa Stocker-Bassi hat schon in einem im Gemeindeblatt erschienenen Artikel im Jahr 2008 von einer „Post aus einem fernen Land und einer fernen Zeit“ berichtet, von einigen wenigen Briefen aus den Jahren zwischen 1907 und 1923 von einem Josef Pfeifer und seiner Verwandtschaft aus Brasilien, die beim Holzer gefunden worden sind. Rosa Pfeifer weiß heute mehr. „Ein Bruder unseres Nens (Großvaters), ein Josef Pfeifer, Jahrgang 1866, hat eine Italienerin geheiratet, eine gewisse Teresa Bonella, und ist mit ihr 1892 nach Brasilien ausgewandert, wo sich das Paar bei São Paulo niederließ, Grund erwarb und ein Haus baute“, erzählt Rosa. Einige Zeit scheint es noch Kontakt gegeben zu haben, zumindest ha-



DU BIST HANDWERKLICH
GESCHICKT & METALLBAU IST DEIN
DING?

WIR SUCHEN:

.METALLBAUER

für den mechanischen Aufbau unserer
Schaltschränke

Bei Interesse melde dich unter 0471-616677
oder per Mail an lisa@gibitz.it



WWW.GIBITZ.IT

ben Pfeifer und nach ihm seine Frau nach Hause geschrieben; ob jemand geantwortet hat, ist nicht bekannt. Dann brach der Austausch ab, und über die Jahrzehnte gerieten die Verwandten in Brasilien in Vergessenheit. „Wir haben bloß gewusst, dass Josef Pfeifer 1918 gestorben ist, über Nachkommen und deren Aufenthalt hatten wir keine Informationen.“

Dann nahm die ganze Angelegenheit jedoch eine überraschende Wendung. „In Deutschnofen hat ein guter Bekannter von mir, der Rinaldo Orlandi, ein Ferienhaus. Seine Mutter war eine Neuhaus-Tochter. Ihn kenne ich, seit er ein Kind war. Im Jahr 2011 habe ich ihm zufällig von den Briefen aus Brasilien erzählt. Er ist ein weitgereister Mann und geschickt bei der Suche im Internet. Er hat dann gesagt, dass er versucht, Nachkommen zu finden. Und tatsächlich: Er hat sie gefunden. Josef Pfeifer und Teresa Bonella hatten sieben Kinder, und ein Nachkomme von diesen hat uns zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter im Oktober 2014 besucht. Er hat mir ein Bild mitgebracht, das ein Ismael Pfeifer gemalt hat, und er hat ein wenig von den Pfeifer-Nachkommen erzählt, die heute in São Paulo leben. Eine Luzia Lara Pfeifer ist Medizinerin und Professorin an der Universität von São Paulo.“

Mit von der Partie war sie auch bei einer anderen Feier, nämlich einem Treffen der Familien mit dem Namen Pfeifer. Hans Engl aus Bozen, dessen Frau Pfeifer heißt und aus Eggen stammt (Kobhof), hat Ahnenforschung betrieben, dabei auch von Rosa einige Hinweise erhalten und schließlich eine Zusammenkunft organisiert.

Rosa Pfeifer lebt in ihrer Wohnung in Deutschnofen und ist noch recht rüstig. Seit drei Jahren hat sie jedoch eine Pflegerin, die aus Kroatien stammt. Nachbarn und Verwandte erzählen, dass Rosa früher unentgeltlich in vielen Familien ausgeholfen hat, wenn Not an der Frau war. Sie hat gekocht, geflickt, genäht und geputzt. Dafür waren und sind ihr viele Menschen dankbar.

Ihren 92. Geburtstag am 23. Februar hat sie mit ihren Geschwistern und der Pflegerin gefeiert. Rosa hat keine eigenen Kinder, aber sieben Patenkinder und zahlreiche Nichten und Neffen, die sie oft besuchen.

Robert Weißensteiner

Primeln für die Krebsforschung

Auch heuer konnten die SVP-Frauen in Deutschnofen, Eggen und in Petersberg Primeln zugunsten der Krebsforschung verkaufen. Der Verkauf findet im März in ganz Südtirol statt, und der gesamte Reinerlös wird demnächst von der Vorsitzenden der SVP-Frauen, der Abgeordneten Dr.in Renate Gebhard an die Südtiroler Krebshilfevereinigung übergeben. Wir bedanken uns herzlich bei Andrea Unterweger vom Edelweiss und bei Florian Lintner von Lutz und Lintner, die uns durch einen besonders günstigen Einkauf der Blumen unterstützt haben, und bei allen, die durch ihren Kauf der Primeln und



Stiefmütterchen uns den Reinerlös von 860,00 Euro eingebracht haben.

Danke an alle für den Reinerlös von 860 Euro!



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Deutschnofen

Einladung



zum Herbstausflug der Bäuerinnen zum Issinger Weiher mit Besichtigung von Bergila am Donnerstag, 16.05.24

Programm:

- 8:00 Uhr Start beim Sportcenter
- 9:30 Uhr Ankunft beim Issinger Weiher
Kaffee mit Brioche
- 10:00 Uhr Besichtigung Bergila
- 12:00 Uhr gemütlicher Spaziergang von ca. 1 Stunde nach Pfalzen oder
Fahrt mit dem Bus dorthin
- 13:00 Uhr Mittagessen in der Sportbar Mitand in Pfalzen
Nachmittag freie Zeit
- 16:30 Uhr Rückfahrt nach Deutschnofen
- Ca. 18:00 Uhr Pizzaessen im Sportcenter



Kosten: € 50,00 für Bus, Kaffee mit Brioche, Mittagessen und Pizza

Anmeldung: bis Donnerstag, 09.05.24,

bei Sigrid Santa 347 260 3658 oder Sabine Thaler 346 003 2092

Auf Euer Mitkommen freut sich der Ortsbäuerinnenrat von Deutschnofen:

Sigrid, Sabine, Heidi, Martina, Monika, Mechthild, Daniela, Samantha, Anna und Annelie

Mit großen Schritten auf dem Weg zur Erstkommunion

Im März ist viel passiert auf dem Weg der Erstkommunikanten zu ihrem großen Fest der hl. Kommunion.

Das Brot miteinander teilen ist ein wichtiger Bestandteil im christlichen Glauben und der Mittelpunkt bei der Feier der hl. Kommunion. Auch außerhalb der Kirche spielt Brot und **Brot teilen** eine wichtige Rolle und darf bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion auf keinen Fall fehlen. So durften die Kinder der beiden Erstkommuniongruppen einen Ausflug zum Stauderhof machen, wo Susanne und Klaus mit ihnen gemeinsam Brot gebacken haben. Nachdem entdeckt wurde, was in ein Brot hineingehört, und sogar Mehl gemahlen wurde, haben die Kinder ihre eigenen Kreationen gebacken und voller Stolz ihren Eltern und Geschwistern präsentiert. Bei dieser Gelegenheit haben auch die zwei Erstkommunikanten von Petersberg ein paar der Erstkommunikanten von Deutschnofen kennengelernt, und so bekam das Thema „Teilen“ wohl für alle noch eine größere Bedeutung.

Neben dem Brotteilen, gab es noch einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum großen Fest – die Erstbeichte. Gemeinsam mit ihren Eltern haben sich die Jungs und Mädels aufgeregt zum Pfarrer Roland in Richtung Pfarrkirche auf den Weg gemacht. Alle haben ihre Herzen mitgebracht, auf denen sie schon im Vorfeld ihre Sünden notiert hatten. Mit dem Pfarrer gemeinsam haben sie das Reuegebet gesprochen, und dann durften sie nacheinander zu ihm in die Sakristei gehen, um dort die Erstbeichte zu empfangen. Währenddessen wur-



Gabriel, Lara, Sofia, Hannah, Theo, Johann, Max, Luis mit Klaus und Susanne vom Stauderhof



de den Wartenden eine Geschichte übers Schwindeln vorgelesen. Am Ende waren sich Kinder und Eltern einig, dass Schwindeln keine gute Strategie sei, und es doch besser sei, man sage gleich die Wahrheit. Die mit Sünden vollgepackten Herzen haben die Kinder im Anschluss an die Erstbeichte gemeinsam mit Pfarrer Roland zum Zeichen des endgültigen Loslassens der Sünden vor dem Hauptportal der Pfarrkirche verbrannt. Als Erinnerung wurde jedem Kind eine Beichturkunde und ein Bild seines Namenspatrons überreicht. Frei von allen Sünden fand das Ereignis seinen Abschluss bei einer leckeren Pizza.



Pfarrer Roland entzündet mit den Kindern das Feuer



Jan, Alexandra, Elias, Nicolas, Ilena, Samiel, Amelie, Lisa mit Klaus und Susanne vom Stauderhof



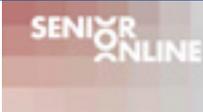
Pfarrer Roland legt die ihm anvertrauten und auf Herzen notierten Sünden ins Feuer

„Jesus hat ein Herz für uns“



Wir freuen uns auf den Empfang des Sakramentes der ersten hl. Kommunion am Sonntag, 28. April 2024, in Petersberg.

Die zwei Kinder Lara und Luis aus Petersberg bereiten sich in diesen Tagen mit Freude und Begeisterung auf ihre Erstkommunion vor. Viele gemeinsame Erfahrungen lassen sie die Nähe und Wärme des Herzens Jesus, erfahren. Besondere Momente bisher waren die Erneuerung des Taufversprechens zusammen mit den Paten, das Brotbacken und das Fest der Versöhnung.


Senioren-online-BegleiterIn

Maria Mahlknecht Hofer
Franco Bozzetta

Immer mehr Senioren haben Interesse, die neuen Medien zu nutzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Smartphone, ein Tablet oder einen Laptop handelt.

Senioren online ist kein Kurs! Senioren helfen freiwillig anderen Senioren, die neuen technischen Möglichkeiten gemeinsam und in lockerer Atmosphäre kennenzulernen.

Angeboten wird unter anderem Hilfe bei:

- WhatsApp einrichten, Bilder verschicken, Apps herunterladen, die Südtirolmobil App erklären (wegen Busverbindungen), Krankenfunde herunterladen, Schriften vergrößern, SPID anlegen und aktivieren, E-Mail schreiben und versenden usw.

Termine immer montags von 15.00 bis 18.00 Uhr
im KVW-Sitzungssaal, Sprengelstützpunkt – Dorf 20 – Deutschnofen

Anmeldung bei Elisabeth ab 17.00 Uhr
unter der Nummer 3381185551

ACHTUNG: Anmeldung IMMER ERFORDERLICH!

Tag der offenen Tür der Musikkapelle Petersberg

Am 13. März wurden die Grundschüler von Petersberg ins Probelokal der Musikkapelle eingeladen. Dort wurden sie von den Jugendleitern Patrick Munter und Sara Untermarzoner empfangen. Nach einer kurzen Einleitung über die Musikkapelle Petersberg wurden den Kindern die Instrumente auf witzige und interessante Art und Weise von Sara, Jonathan und Georg vorgestellt: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Horn, Tuba und Schlagzeug. Die Kinder, welche bereits ein Instrument spielen, durften mit Patrick noch einen genaueren Einblick in die Tätigkeit der Musikkapelle nehmen. Dieses Jahr gab es zwei besondere „Highlights“. Einmal durften zwei Kinder die Tracht anprobieren, und alle durften wieder die ganzen Instrumente probieren.



Die Jugendleiter und vor allem die Musikkapelle freuen sich deshalb jetzt schon auf viele neue Nachwuchsmusikanten/-innen.

Zum 85. Geburtstag von Johann Weißensteiner, Wölfl

Johann Weißensteiner, Wölfl, feierte am 22. Februar seinen 85. Geburtstag. Seine ehemaligen Kollegen vom Ausschuss der Gemeinde Deutschnofen, darunter Exbürgermeister Hans Zelger und der in den Ruhestand getretene Generalsekretär Erich Nössing sowie der Bürgermeister Bernhard Daum und der Fraktionsvorsteher Toni Zelger ließen es sich nicht nehmen, diesen besonderen Anlass mit ihm zu feiern. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Sportcenter Deutschnofen ließen sie den Wölfl-Hans hochleben.



Er war seit 1969 im Gemeinderat und von 1974 bis 2000 Vizebürgermeister und viele Jahre Obmann der SVP-Ortsgruppe von Deutschnofen, sowie Ob-

mann des Südtiroler Grauviehzuchtverbandes. Er hat auch in vielen anderen Gremien, auch in kirchlichen, mitgear-

beitet und sich mit viel Engagement für die Gemeinde und für die Dorfbevölkerung eingesetzt.

Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte April bis Mitte Mai



Richtigstellung: Falsche Daten bei Geburtsdaten

In der letzten Ausgabe hat sich bei den Geburtstagen ein Fehler eingeschlichen. Fälschlicherweise wurde unter Deutschnofen an zweiter Stelle Josef Obkircher anstatt **Notburga Obkircher** angegeben. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler und gratulieren jetzt nachträglich Frau Notburga Obkircher zu ihrem Geburtstag, den sie am 22. März feierte.

Deutschnofen

Peter Hofer	Platzviertel	22.04.1940
Johanna Brunner	Zelgerviertel	22.04.1943
Hans Simmerle	Deutschnofen Dorf	22.04.1938
Vittorio Palaver	Altes Kreuz	26.04.1939
Peter Köhl	Laab	27.04.1941
Luisa Dejori	Windeggstraße	29.04.1940
Konrad Pfeifer	Windeggstraße	29.04.1940
Anna Hofer	Laab	03.05.1941
Johanna Parteli	Hauptstraße	04.05.1938
Johanna Herbst	Bühlweg	07.05.1928
Anton Karl Bargolini	Unterbirchbruck	07.05.1944
Hedwig Jaider	Maarhof	10.05.1938
Rosy Cappello	Windeggstraße	18.05.1927

Eggen

Rosa Pichler	Lagarn	07.05.1932
Enrico Pichler	Eggen Dorf	15.05.1944
Paola Kofler	Lagarn	18.05.1927

Petersberg

Aloisia Grumer	Unterrain	03.05.1932
Franz Fäckl	Unterrain	08.05.1935

Jeden Monat gratuliert das Gemeindeblatt den älteren Menschen ab dem 80. Geburtstag. Es werden jeweils die Geburtstage vom 20. des Monats bis einschließlich 19. des Folgemonats veröffentlicht, sodass die Geburtstage immer nach Erscheinen des Gemeindeblattes aktuell sind.

Personen, denen es nicht recht ist, dass ihnen im Gemeindeblatt zum Geburtstag gratuliert wird, können dies bei der jeweiligen Redaktion des Gemeindeblattes melden. Für **Deutschnofen** unter der E-Mail: gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com oder telefonisch unter Tel. 347 81 07 660

Diese Personen werden dann bei der Gratulation bzw. beim Veröffentlichen der Geburtstage nicht mehr berücksichtigt.

Mitschreiben und mitgestalten!

Damit wir Ihren redaktionellen Beitrag wie gewünscht veröffentlichen können, sind folgende Richtlinien zu beachten:

- Redaktionsschluss ist in der Regel am 25. des Monats, damit das Gemeindeblatt pünktlich um den 14. des darauffolgenden Monats veröffentlicht werden kann.
- Texte sollten als Word-Dokument (Dateiendung .doc oder .docx) und nicht als Open Office (Dateiendung .odt) abgegeben werden.
- Bild und Text sollen als separate Word- & jpg-Dateien im Anhang eingesandt werden.
- Um grafische Darstellungen (Fotos, Zeichnungen ...) optimal in unserem Druckmedium abbilden zu können, müssen sie eine möglichst hohe Bildauflösung (300 dpi) haben.
- Ankündigungen von Veranstaltungen in Form von Plakaten, Broschüren, Falbblättern o.Ä. müssen in Formaten der Werbeinserate geschickt werden.
- Inserate bzw. Ankündigungen sollten IMMER im PDF-Format eingereicht werden.
- Bei Bedarf behält sich die Redaktion das Recht vor, einzelne Artikel auf die nächste Ausgabe zu verschieben bzw. Bilder zu streichen.

Die Gemeindeblatt-Redaktion

Spiele-Olympiade im Altenheim



Am Mittwoch, dem 13. März, machten wir, die 5. Klasse der Grundschule Deutschnofen, in Begleitung der Lehrpersonen Gertrud Tschager und Herta Pichler einen Ausflug in das Altenheim. Ziel war es, mit den Heimbewohnern Zeit zu verbringen, sie ein wenig vom Alltag abzulenken und uns



Kindern den Umgang mit den älteren Leuten näherzubringen. Kinder und Heimbewohner bildeten zehn Gruppen, und es wurde eine Olympiade mit sehr lustigen Spielen wie Bodendarts, Fühlmemory, Früher-Heute-Memory, Fischeretten und vielem mehr veranstaltet. Zum Abschluss wurden alle



Teilnehmenden mit einem Schokoriegel und die drei Erstplatzierten sogar mit einer Medaille belohnt. Für uns Kinder war das ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, das wir gerne wiederholen würden.

Paul Ebner

Palmbuschen – Zeichen des Lebens und der Erinnerung an Christus



Kinder tragen ihre Palmbuschen in die Kirche

Palmbuschen bringen Segen ins Haus. In der christlichen Symbolik gilt der Ölzweig als Sinnbild des Friedens und der Hoffnung.

Mit viel Freude und Geschick haben die Petersberger Kinder gemeinsam mit einigen Müttern und bereitwilligen Helferinnen wunderschöne Palmbuschen gebunden und mit bunten Bändern geschmückt. Die Haselnussstöcke wurden dankenswerterweise vom Herbert



Stolz werden die selber gebundenen Palmbuschen hergezeigt

zur Verfügung gestellt. Ölzweige und auch blühende Zweige wurden an den Tagen vorher gesammelt, und so machte man sich am Freitagnachmittag an die Arbeit.

Am Palmsonntag wurden die Palmbuschen und Palmzweige auf dem Dorfplatz gesegnet und im Rahmen der Palmprozession in die Kirche getragen. Die gesegneten Palmbuschen sind Zeichen der Erinnerung an Jesus Christus,

leitet doch der Palmsonntag die Karwoche ein. Wir gedenken seines Einzugs in Jerusalem. Dort haben jubelnde Menschen Palmzweige auf den Weg gelegt, um Jesus zu huldigen.

Außerdem gelten die am Palmsonntag geweihten Palmzweige als wirksames Mittel, um Haus und Stadel vor Feuer und Blitz zu schützen. Sie werden auch heute noch vielerorts bei schweren Unwettern im Herdfeuer verbrannt.

KVW-Vollversammlung mit Neuwahlen



V. l.: Ursula Thaler, Elisabeth Timpfner, Paula und Otto Pichler, Marianna und Franz Pfeifer, Heinz Ebner und BM Bernhard Daum

Die Ortsgruppe Deutschnofen lädt zur Vollversammlung mit Neuwahlen und freut sich über die vielen interessierten Mitglieder. Zwei langjährige Mitglieder vom Ausschuss werden mit großem Dank verabschiedet, Marianna Pichler Pfeifer und Otto Pichler. Neu dazugekommen in den Ausschuss ist hingegen Anton Zelger.

Die Ortsvorsitzende Elisabeth Timpfner begrüßt bei der diesjährigen Vollversammlung einen gut gefüllten Saal an Mitgliedern, die Ausschusskollegen und die Ehrengäste, wie den Gebietsvertreter Dr. Heinrich Ebner, die Ortsvorsitzenden von Petersberg und Welschnofen, Richard Köhl und Barbara Aichner Knollseisen, den Bürgermeister Bernhard Daum, den Obmann der Raiffeisenkasse Deutschnofen Aldein, Dr. Hugo Stocker und die ehemaligen Ortsvorsitzenden und Ausschussmitglieder. Nach

dem Bericht mit Bildern über die vielseitigen Tätigkeiten der Ortsgruppe wie verschiedene Referate und Gesundheitskurse, Ausflüge und Wanderungen der KVW-Wandergruppe gibt die Vorsitzende auch einen Ausblick über die geplanten Tätigkeiten im laufenden Jahr. Einen Dank richtet sie auch an die Gemeindeverwaltung, die Fraktionsverwaltung und die Raiffeisen Deutschnofen Aldein für die finanzielle Unterstützung der Tätigkeit. Der Bürgermeister Bernhard Daum überbringt den Dank der Gemeindeverwaltung für die gute Führung der Ortsgruppe und die vielseitige und wertvolle Aufgabe und gibt einen Einblick in die geplanten Projekte der Gemeindeverwaltung Deutschnofen. Anschließend richtet der Gebietsvertreter Heinz Ebner einen Dank an die Versammlung, und wir schauen uns gemeinsam den Film der beiden Pioniere vom Vigiljoch an, die alte Erinnerungen bei vielen Mitgliedern wach werden lassen an die harte Arbeit

auf den Bauernhöfen, aber auch die Ruhe und Zufriedenheit vergangener Tage.

Anschließend wurde die Neuwahl durchgeführt und die Stimmen ausgezählt mit folgendem Ergebnis:

Kandidat	Stimmen
Blasinger Raimund	49
Herost Wieser Marlene	24
Kreuzer Richard	20
Lutz Oswald	24
Pfeifer Reinhard	22
Plattner Zöschg Rosa	30
Santa Anni	11
Thaler Ursula	52
Timpfner Elisabeth	78
Dr. Zelger Anton	32

Die beiden scheidenden Ausschussmitglieder Marianna Pichler Pfeifer und Otto Pichler haben beide seit den 90er-Jahren im Ortausschuss mitgearbeitet und über die Jahre viel Wertvolles für unsere Dorfgemeinschaft und für den KVW geleistet. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank!

Ebenso Paula, der Frau von Otto, ein großes Danke, die unsere Feiern über Jahrzehnte mit guten Kuchen und ihrer Hilfe unterstützt hat.

Anschließend gibt es noch Brötchen, Kaffee und Kuchen bei Musik von Pichler Toni und viel Zeit zum gemütlichen Zusammensein und dem Austausch untereinander. Im neuen Kulturhaus „Nova Teutonica“ fühlten sich sichtlich alle sehr wohl und genossen die freundliche Atmosphäre.

Der neue Ausschuss wird sich bald zur konstituierenden Sitzung treffen und wieder mit vielen Ideen und Freude weiterarbeiten für unsere Dorfgemeinschaft.



**KÜCHE • BAD •
WOHNZIMMER •
SCHLAFRÄUME
AUF MAß**

fine line

Tischlerei

Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471 820777
www.fineline.it

Hilfe braucht Helfer! Das Weiße Kreuz wirbt um neue Freiwillige

Über 3.800 freiwillige Helfer zählt der Landesrettungsverein heute. Gemeinsam leisten sie knapp 1 Million Arbeitsstunden im Jahr und sind die Garantie für einen flächendeckenden Rettungsdienst in ganz Südtirol. In einer landesweiten Aktion, die am Montag, 18. März, startet, macht das Weiße Kreuz auf diesen einzigartigen Dienst seiner Freiwilligen aufmerksam und wirbt gleichzeitig um neue Helferinnen und Helfer.

Das Ehrenamt bildet seit jeher das Rückgrat des Landesrettungsvereins. Dabei hat sich der Freiwilligendienst in den vergangenen Jahrzehnten ständig weiterentwickelt. Ursprünglich nur im Rettungsdienst und im Krankentransport eingesetzt, bietet das Weiße Kreuz heute unzählige Betätigungsfelder für Freiwillige.

„Unser wichtigster Dienst ist natürlich nach wie vor die Rettung, und hier haben wir die größte Notwendigkeit an freiwilligen Helfern. Wir bieten aber auch interessante Aufgaben für Personen, die sich lieber in anderen Bereichen fernab der Notfallhilfe einbringen möchten“, erklärt Präsident Alexander Schmid. „Dazu zählen etwa der Zivilschutz, der Krankentransport, die Notfallseelsorge, die Jugendarbeit oder auch die verschiedenen Formen der Begleitdienste für Senioren, die wir seit einiger Zeit durchführen.“

Das Weiße Kreuz bietet allen neuen Freiwilligen eine angemessene Ausbildung, abhängig vom Tätigkeitsbereich, sowie eine persönliche Begleitung durch einen Tutor. „Erfahrungsgemäß ist die Überwindung, sich bei uns zu melden, die größte Hürde. Sobald dieser Schritt getan ist, bieten wir die bestmögliche Unterstützung an“, führt der Präsident aus. Nach der Kontaktaufnahme erfolgt ein persönliches Informationsgespräch, wo die Vorstellungen und zeitlichen Möglichkeiten abgeglichen werden. Anschließend daran können die geeigneten Dienstbereiche ausgewählt werden. „Wir haben aber grundsätzlich für jeden eine sinnvolle Aufgabe und freuen uns auf alle Neuzugänge“, bestätigt Schmid.

Dass der Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung im Weißen Kreuz großgeschrieben wird, bestätigt auch eine kürzlich erfolgte Umfrage. „Immerhin 95% der befragten Freiwilligen würden ihren Freunden eine Tätigkeit beim Weißen Kreuz weiterempfehlen. Diese Aussage steht für sich und bestätigt die Zufriedenheit unserer Helferinnen und Helfer“, zeigt sich Direktor Ivo Bonamico stolz und weist darauf hin, dass über 1.400 Freiwillige an der erfolgten Umfrage teilgenommen haben.

Um bei möglichst vielen Menschen



den Mut und die Bereitschaft für einen Freiwilligendienst zu wecken, startet der Landesrettungsverein eine landesweite Aktion. Unter dem Motto „Hilfe braucht Helfer“ können sich Interessierte rund um die Uhr unter der **Grünen Nummer 800 110911** oder auf der Webseite www.werde-teil-von-uns.it informieren und unverbindlich melden. Gleichzeitig stehen auch alle Sektionen des Weißen Kreuzes für ein erstes Informationsgespräch bereit.

Die Freiwilligenkampagne wird durch den Raiffeisenverband Südtirol und die Südtiroler Raiffeisenkassen, Alperia sowie VOG unterstützt. Der Landesrettungsverein dankt seinen Sponsoren für die wertvolle Zusammenarbeit.



Firmgruppe Eggen zu Besuch im „Dormizil 2“

Wisst ihr, dass es allein in Bozen mehr als 100 Menschen gibt, die kein Dach über dem Kopf haben? Neun Privatpersonen aus dem Großraum Bozen haben im Oktober 2020 den Verein **housing first bozen EO** gegründet. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern wollen sie Wohnungs- und Obdachlosigkeit in der Landeshauptstadt nachhaltig bekämpfen, neue Lösungsansätze nach Südtirol bringen und die Gesellschaft zum herausfordernden Thema sensibilisieren. In der Vintlerstraße gibt es das Nachtquartier „Dormizil 2“, in dem 25 Personen ein warmes Bett und ein Frühstück bekommen. Freiwillige aus dem ganzen Land sorgen für den Nacht- und Frühstücksdienst. Als **Firmgruppe Eggen** durften wir mit Lina Gummerer dieses Haus besichtigen, und Paul Tschigg hat uns mit viel Begeisterung von den unterschiedlichsten Leuten allerhand Geschichten erzählt. Jeder kann scheitern, aus welchen Gründen auch immer, schnell kann man Hab und Gut verlieren, durch Alkohol und Drogen ins Abseits rutschen. Jeder Mensch –



wohnungslos oder nicht – will gesehen und wahrgenommen werden. Die Obdachlosen werden an- und aufgenommen, wie sie sind. Sie können sich duschen und erleben Begegnung auf Augenhöhe. Würde und gegenseitiger Respekt sind Grundsteine für das Projekt. Das Nachtquartier Dormizil 2 wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Ganz einfach geht das z.B. über die Homepage dormizil.org, wo man zwischen verschiedenen Paketen wählen kann. Natürlich kann man

auch einfach eine Spende mit einer Überweisung machen:

Raiffeisenkasse Bozen IBAN:

IT2210808111601000301004930

SWIFT-Code: RZ SB IT 21103

Eine großartige Möglichkeit, Gutes zu tun, ohne dass es einen etwas kostet, ist, bei der Steuererklärung (Mod. 730, Unico oder CU) die 5 Promille dieser tollen Einrichtung zukommen zu lassen. Dafür einfach die Steuernummer 94148870218 eintragen lassen. DANKE! Respekt ist Grundstein für das gesamte Projekt.

Praktische Berufe vorgestellt

Hoteliers- und Gastwirtejugend und Junghandwerker im lvh zu Besuch an der Mittelschule Deutschnofen

Deutschnofen – Ende Februar besuchten die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker im lvh die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Deutschnofen, um ihnen einen Einblick in die praktischen Berufe zu geben.

HGJ-Koordinatorin Manuela Holzhammer erläuterte anhand einer Präsentation an der Schule die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Service, Küche, Rezeption und Management. Ebenso wurden die dazugehörigen Ausbildungswege aufgezeigt. Begleitet wurde Holzhammer von Brigitte Zelger, Hotel Pfösl in Deutschnofen und HGV-Ortsobfrau, welche von ihrem persönlichen Werdegang und ihren Aufgaben im Betrieb berichtete. „Der HGJ ist es seit über 26 Jahren eine Herzensangelegenheit, die Berufe

im Hotel- und Gastgewerbe an den Südtiroler Mittelschulen vorzustellen, weshalb es uns freut, dass wir so tatkräftig von den Wirtinnen und Wirten unterstützt werden“, so Daniel Schölzhorn, Obmann der HGJ.

Die Präsentation des Handwerks begann mit der Vorstellung des anwesenden Junghandwerkers Gregor Zelger. Er arbeitet als HLS-Techniker in einem Betrieb in Deutschnofen. Er hat die TFO in Bozen besucht und ist nach einigen Jahren Arbeit als Geometer zum Beruf des Hydraulikers gewechselt. Abends zu sehen, was er am Tag geschafft hat, ist für ihn eine große Genugtuung. Anschließend stellte die



V. l.: HGV-Ortsobfrau Brigitte Zelger und Manuela Holzhammer beim Vortrag an der MS Deutschnofen.

Koordinatorin der Junghandwerkerinnen und -handwerker Evi Atz die verschiedenen Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk vor.

Betriebsschnupperkurse in Deutschnofen

Nach der Mittelschule gilt es, sich zu entscheiden, welchen beruflichen oder schulischen Weg man einschlagen möchte. Dies ist für viele Jugendliche eine schwere Entscheidung, zumal immer mehr Möglichkeiten der Weiterbildung angeboten werden. Mit den Betriebsschnupperkursen wollte man diesen Prozess positiv unterstützen.

Der Jugenddienst Bozen-Land hat heuer zum ersten Mal die Betriebsschnupperkurse in Deutschnofen angeboten. Die Idee entstand bei einem sogenannten „runden Tisch“: Dieses Netzwerktreffen dient dazu, dass sämtliche Akteure, die direkt oder indirekt mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sich gemeinsam versammeln, um einander kennenzulernen, Informationen auszutauschen und wichtige Themen sowie Schnittstellen zu besprechen.

Daraus entstand die Idee, Betriebsbesichtigungen in Deutschnofen zu organisieren. Während verschiedene Handwerksberufe bereits in Zusammenarbeit mit der Schule vorgestellt werden, öffneten nun das Hotel Pfösl und die örtliche Raiffeisenbank ihre Türen, um den Mittelschüler*innen Einblicke in ihre Arbeitsweise zu geben. Im Hotel Pfösl erhielten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche, von der Rezeption über den Spa-Bereich, die Aufgaben im Service, bis hin zur Küche. Bei der Raiffeisenbank hingegen lernten die Jugendlichen die Abläufe in verschiedenen Abteilungen kennen und erhielten viele Informationen über den Umgang mit Finanztransaktionen, die Bedeutung von Kundenbeziehungen und die Funktionsweise des Bankwesens im Allgemeinen. Die Betriebsschnupperkurse wurden von den Schüler*innen positiv aufgenommen, da sie eine gute Gele-



Im Hotel Pfösl wurden verschiedene Berufe vorgestellt.

genheit boten, in verschiedene Arbeitswelten zu schnuppern und Fragen zu stellen. Ein Dank geht an alle teilnehmenden Jugendlichen und Betriebe für die interessanten Besichtigungen.

new!

FLEISHPAKETE VOM RIND

PIRCHERhof

EINHEIMISCH
Am Pircherhof in Birchabruck geboren und aufgewachsen.

NATURNAHE AUZUCHT
Mutterkuhhaltung: von Geburt an von der Mutterkuh mit den besten Nährstoffen versorgt.
Weidehaltung von Mai bis Oktober

ARTGERECHTE FÜTTERUNG
Frisches Gras auf der Weide und Alm im Sommer und hofeigenes Heu im Winter.
Kein Silagefutter.

KÜCHENFERTIG GESCHNITTEN UND VERPACKT

LIEFERUNG FREI HAUS

PAKETE ERHÄLTICH IN 5KG - 10KG - 15KG - 20KG

RESERVIEREN SIE GLEICH IHR FLEISHPAKET

FÜR INFO UND BESTELLUNG: ANITA 340 000 5364

Für unsere Verkaufsstelle in Obereggen suchen wir:



**Verantwortungsbewussten
Mitarbeiter/-in Ticketverkauf
Sommer 2024**

Du bist kontaktfreudig, aufgeschlossen und hast Freude am Umgang mit Gästen. Du bringst gute Computerkenntnisse sowie gute Deutsch-, Italienisch und Englischkenntnisse mit.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, autonomes Arbeiten in einem jungen motivierten Team mit leistungsgerechter Entlohnung, zahlreichen Benefits sowie Mittagessen und Benützung der Aufstiegsanlagen.

**Wir freuen uns auf deine
Bewerbung!**
jobs@latemar.it
Tel. 0471 618 200

**BOZEN
OBereggen**

„Jugend Aktiv“ – das Sommerbeschäftigungsprojekt

Der Jugenddienst Bozen-Land bietet das Projekt „Jugend Aktiv“ auch heuer in seinen Partnergemeinden an. Jugendliche ab der dritten Mittelschule bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres führen in den Projektwochen kleinere Tätigkeiten und soziale Aktionen durch.

In den Monaten Juli und August haben Jugendliche die Möglichkeit, durch das Projekt „Jugend Aktiv“ diverse Sommerbeschäftigungen durchzuführen und erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Wochen laufen von Montag bis Freitag von ca. 9.00 bis 12.00 Uhr oder von ca. 14.00 bis 17.00 Uhr. Die genauen Uhrzeiten werden vor den Wochen bekannt gegeben und können je nach Art der Tätigkeiten variieren. Das Projekt wird von den Jugendarbeiter*innen und Sommerbetreuer*innen des Jugenddienstes Bozen-Land pädagogisch be-

gleitet. Anmeldungen können unter www.jdbl.it gemacht werden. Die Wochen finden in allen Gebieten an folgenden Daten statt:

Woche 1: Mo., 15.07. – Fr., 19.07.2024

Woche 2: Mo., 22.07. – Fr., 26.07.2024

Woche 3: Mo., 29.07. – Fr., 02.08.2024

Was wird gemacht?

Anhand von Projekten können die Jugendlichen verschiedene Berufsgruppen kennenlernen, so wurden in den letzten Jahren mit der Tischlerei „Gampenrieder“ Klappstühle und Tischgarnituren hergestellt, eine Konditorin hat den Jugendlichen einige Tricks beim Backen gezeigt, und sie konnten beim Nähprojekt ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Neben diesen Projekten haben die Jugendlichen an der Müllsammelaktion „Klaub Au“ auf Meran 2000 mitgemacht und wurden dafür von Südtirol 1 sogar zu den „Südtirolern des Tages“ gekürt. Außer-



Melde dich für Jugend Aktiv unter www.jdbl.it an.

dem wurden viele Wandergebiete gesäubert, kleine Veranstaltungen unterstützt, Privatpersonen wurde unter die Arme gegriffen, und es wurden Flohmärkte organisiert. Zudem wurden einige Jugendräume mit der Unterstützung der Jugendlichen wieder auf Vordermann gebracht.



Wir suchen Verstärkung!

Unser innovativer Schlossereibetrieb sucht einen engagierten

Schlossergesellen,

der/die unser Team bereichert! Wenn du Leidenschaft für Metallverarbeitung und Kreativität mitbringst, bist du bei uns genau richtig.

Dein Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Schlosser
- Dynamisch, motiviert und teamfähig
- Bereitschaft, in einem innovativen Umfeld zu arbeiten

Wir bieten:

- spannende Projekte und abwechslungsreiche Aufgaben
- ein dynamisches Team, das gemeinsam anpackt
- Raum für Kreativität und persönliche Entwicklung

Melde dich per E-Mail info@metallpichler.it oder telefonisch unter 335 5762072

Wir freuen uns auf DICH!

KLEINANZEIGEN

Zur Verstärkung unseres Teams **suchen** wir ein **Zimmermädchen in Vollzeit.**

*Familie Brunner-Pfeifer
Hotel Gasthof Stern
0471 61 65 18, info@hotel-stern.it*

Einheimische **Familie sucht Mietwohnung** in Deutschnofen

Tel. 351 4426011

Wir suchen Dich!!!

Als **Zimmermädchen** für unseren kleinen Familienbetrieb, 3 bis 4 Stunden morgens.

*Wir freuen uns auf deinen Anruf,
Markus und Barbara mit Team,
Gasthof Specker, Obereggen,
Tel. 0471 61 57 66*

Deutschnofen zum 3. Mal Südtiroler Mannschafts-Landesmeister im Schach



Siegermannschaft im heimischen Spiellokal



Foto vom Finale in der Aula Magna

Große Freude in der hiesigen Schachszone, zumal der Schachklub Deutschnofen nach 2018 und 2022 heuer den 3. Titel als Südtiroler Mannschaftsmeister holen konnte.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat man sich um Verstärkung von auswärts umgesehen und wurde auch fündig. Mit zwei sehr starken Spielern aus Trient sowie aus Vicenza war es möglich, den 3. Meisterschaftstitel zu erkämpfen. Pate stand dabei vor allem unser Sponsor, sprich die Firma ‚Alpengourmet Catering‘ des Markus Pichler, welcher selbst ein begeisterter Schachspieler ist. Wie in den meisten anderen Sportarten, so auch im Schachsport, wird versucht, möglichst stark aufzutreten. Die heimischen Spieler, allen voran Markus Thurner, Luis Hofer, Othmar Gibitz, Ulli Welsch sowie Hubertus Pichler und andere standen immer für Einsätze in der ersten Mannschaft zur Verfügung, und soweit nicht nötig, spielten diese in der 2. Mannschaft, welche in der C-Liga,

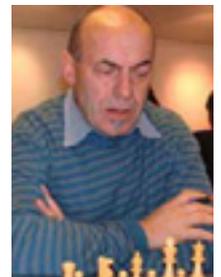
Kreis Ost ebenfalls als Sieger hervorging.

Die 9. sowie letzte Meisterschaftsrunde wurde hier in Deutschnofen in der Aula Magna ausgetragen, wobei sich 120 Spieler aus ganz Südtirol, einige davon aus Österreich sowie dem Rest Italiens einfanden. An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die Sponsoren, allen voran die Firma Alpengourmet sowie die Raiffeisenkasse Deutschnofen.

Das Schachspiel erfreut sich in Deutschnofen einer langen Tradition, so wurde der hiesige Schachklub im fernen Jahr 1962 von 16 Schachbegeisterten gegründet. Erster Präsident war damals Alfons Pichler, Gosperer, der bis 1965 dem Klub vorstand. Nur noch zwei Gründungsmitglieder sind am Leben und erfreuen sich weiterhin am königlichen Spiel, und zwar Walter Pichler, Ganischg, sowie Georg Pardeller, Exlandtagsabgeordneter, welcher gelegentlich der 2. Mannschaft zur Verfügung steht.



Der 1. Präsident
Alfons Pichler



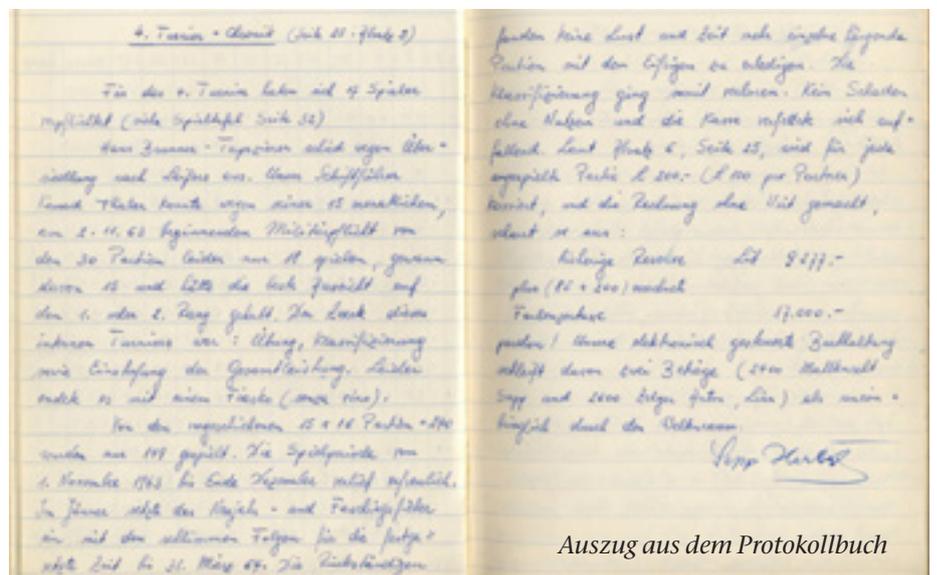
Präsident Alois
Hofer

Mit Oktober 1963 wurde bereits ein 4. Vereinsturnier organisiert, von welchem aus einem Protokoll ersichtlich ist, dass bereits in den Anfängen bei den Mitgliedern ein gewisser Schlendrian Einzug hielt. Unser unvergessener „Rössl-Sepp“ hat uns das in einem seiner ersten Protokolle sehr anschaulich festgehalten.

Im Jahre 1986 wurde dann Luis Hofer zum Präsidenten gewählt, welcher bis heute die Geschicke des Vereins leitet.

IMPRESSUM

Gemeindeblatt
Deutschnofen-Welschnofen-Aldein
Eigentümer und Herausgeber:
Gemeindeblatt Deutschnofen-Welschnofen-
Aldein Genossenschaft
gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com
gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net
gemeindeblattaldein@gmail.com
Verantwortlicher Direktor: Christian Pfeifer
Geschäftsstellen: Gemeindeamt Deutschnofen
Gemeindeamt Welschnofen
Gemeindeamt Aldein
Redaktion: 39050 Deutschnofen
Schloss-Thurn-Straße 1
Erscheint monatlich
Herstellung: Neuer Südtiroler
Wirtschaftsverlag GmbH
Druck: Longo AG, Bozen, www.longo.media
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am
06.04.1981 Nr. 10/81



Auszug aus dem Protokollbuch

Vegetationstypen der Eggentaler Gemeinden (2): Fichtenwald

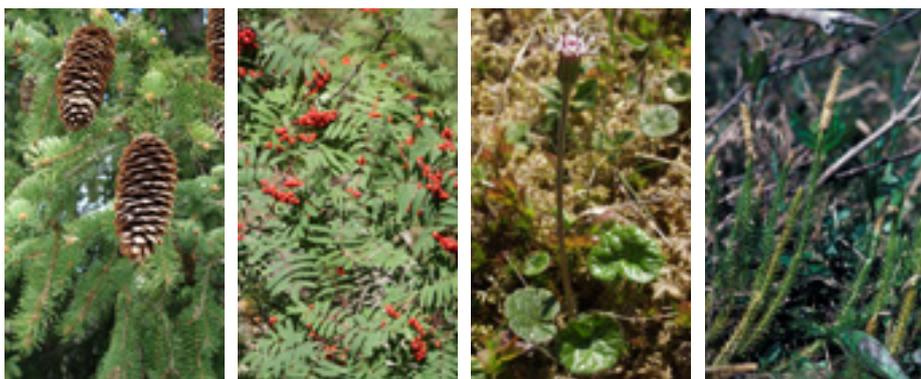


Abb. 1: Fichte mit reifen Zapfen (1); Eberesche (= Vogelbeere, Herbstbild mit reifen Früchten, 2); Alpen-Brandlattich (3); Schlangen-Bärlapp (4).

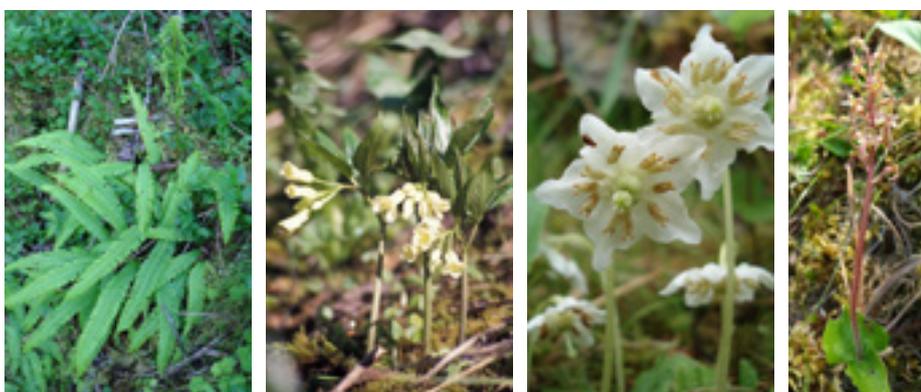


Abb. 2: Rippenfarn (1); Neunblättrige Zahnwurz (2); Moosauge (3); Herz-Zweiblatt (4).



Abb. 3: Stockwerkmoos (1); Haarmützenmoos (2); Großer Runzelbruder (3); Zypressen-Schlafmoos (4).



Abb. 4: Borkenkäfer (1): hellbrauner Jungkäfer, mit Reifungsfraß beschäftigt – links; weißes Larvenstadium – rechts; (2) vom Goldrost befallene Fichtennadeln

Früher hat man oft gehört: „Die reichsten Waldbauern und die schönsten Wälder des Landes sind im Eggental“. Die ausgedehnten Fichtenwälder waren auf jeden Fall der Stolz mehrerer Generationen. Mit dem Sturm Vaia 2018 und den darauffolgenden Schneedruckereignissen in den Jahren 2019 und 2020 hat es großflächige Einschnitte in die einstmals geschlossenen Wälder gegeben, und der Borkenkäfer befällt nun die Bäume so schnell, dass die Waldarbeiter mit der Entfernung des Schadholzes gar nicht mehr nachkommen.

Die Fichte (*Picea abies*, Abb. 1_1) war über sehr lange Zeit hinweg die erste Wahl für Aufforstungen. Ihre schnelle Wüchsigkeit – sie kann bereits mit einem Alter von 80 Jahren geerntet werden – zeichnet sie besonders aus. Sie wird 30–50 (maximal 60) m hoch und könnte ein Alter von 200–400 (maximal 600) Jahren erreichen. Die Lebensdauer der Nadeln beträgt rund 7 Jahre. Alle 3–5 Jahre erfolgt eine Massenproduktion an Zapfen und Samen. Die Lebensdauer der Samen ist nur sehr kurz (0–4 Monate), d.h., ein rasches Keimen ist nach dem Ausstreuen erforderlich. Fichtensamen gehen nämlich nicht in die Samenbank des Bodens ein. Die Fichte ist unempfindlich gegenüber Winterfrösten und mäßig empfindlich gegenüber Spätfrösten. Schneedruck, Windwurf und Schadinsekten stellen sehr große Probleme für die Fichte dar. Sehr schlecht kommt sie vor allem mit der Trockenheit zurecht. In Summe ist sie also kein idealer Baum in Zeiten des Klimawandels.

In Forsten können nur wenige Baumarten mit der Fichte mithalten. Vom Menschen gepflanzt, dominiert sie meistens als einzige Art. In naturnahen Wäldern mischt sie sich in der subalpinen Stufe mit Lärche und in der montanen Stufe mit Tanne, teilweise auch mit Buche. An trockenen, flachgründigen Standorten kann auch die Rotföhre vertreten sein.

Die Fichtenwälder sind straucharm, als einzige Art findet sich in naturnahen Beständen die Eberesche (= Vogelbeere, *Sorbus aucuparia*, Abb. 1_2), die

auch bis in die subalpine Stufe hinauf vorkommen kann. Typische Unterwuchsarten sind: Alpen-Brandlätlich (*Homogyne alpina*, Abb. 1_3), Schlangen-Bärlapp (*Lycopodium annotinum*, 1_4) und Rippenfarn (*Blechnum spicant*, 2_1). Zeitig im Frühjahr erscheint die Neunblättrige Zahnwurz (*Cardamine enneaphylos*, 2_2), später dann das Moosauge (*Moneses uniflora*, Abb. 2_3) und eine kleine Orchidee, Herz-Zweiblatt genannt (*Listera cordata*, Abb. 2_4). In der hochmontanen und subalpinen Stufe überwiegen Schwarzbeere (= Heidelbeere) und Preiselbeere im Unterwuchs. Hier kann sich auch die Rostrote Alpenrose dazu mischen, sofern die Kronendeckung relativ gering ist.

Neben diesen aufgezählten Arten ist der Fichtenwald besonders reich an Moosen. Häufig und leicht kenntlich sind: Stockwerkmoos (= Etagenmoos, *Hylocomium splendens*, Abb. 3_1), Haarmützenmoos (*Polytrichum* sp., Abb. 3_2), Großer Runzelbruder (= Großes Kranzmoos, *Rhytidiadelphus triquetrus*, Abb. 3_3) und Zypressenschlafmoos (*Hypnum cupressifolium*,

Abb. 3_4). Während die ersten drei genannten Moose am Waldboden zu finden sind, überzieht letzteres vor allem die Baumstümpfe und den untersten Teil der Fichtenstämme ebenso wie die aus dem Boden ragenden Wurzeln.

Der Borkenkäfer stellt mittlerweile eine nicht zu übersehende Gefahr für die Fichte dar (Abb. 4_1). Mit den steigenden Temperaturen erhöht der Borkenkäfer nämlich seine Generationszahl und kommt auf zwei bis drei Generationen pro Jahr. Dies gilt vor allem für die tieferen Lagen (Hoch et al. 2020). Bisher waren zumindest die Fichtenwälder in der subalpinen Stufe kaum betroffen. Gerade dort finden wir aber häufig den Goldrost (auch Fichtennadelrost genannt, *Chrysomyxa rhododendri*). Dieser Pilz führt allerdings nicht zum Absterben der Fichte und verschwindet meist nach mehreren Jahren wieder. Der Pilz wechselt zwischen den zwei Wirtspflanzen Alpenrose und Fichte. Auf jeder Wirtspflanze bildet er Sporen aus. Auf der Fichte sind es die gelb gefärbten Aecidiosporen (Abb. 4_2), die noch im sel-

ben Jahr die Alpenrosenblätter befallen. Hier wird zunächst ein Geflecht von Pilzfäden (Myzel) gebildet, das zu verschiedenen Zeiten des Jahres neue Sporengenerationen produziert. Die Basidiosporen befallen die Fichte im Frühjahr. Das Interessante dabei ist, dass der Pilz nicht auf die Fichte als Wirt angewiesen ist. Er kann sich auch nur mit der Alpenrose „zufriedengeben“. Die Dynamik des Pilzes scheint vom Klima gesteuert zu werden und da vor allem von der Schneedeckenhöhe im Winter. Viel Schnee schützt nicht nur die Alpenrose, sondern auch den Pilz und begünstigt somit den Befall der Fichten im Frühjahr.

Brigitta Erschbamer

Zitierte Literatur:

Hoch, G., Schopf, A. & Weizer, G. (Hrsg.) & Coautor:innen (2020): *Der Buchdrucker – Biologie, Ökologie, Management*. Bundesforschungszentrum für Wald und Ausbildungszentrum für Wald, Institut für Waldschutz, Wien, ISBN 978-3-903258-28-0

KI FÜR ALLE
Ein Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz

Zertifizierte KI-Managerin
TATJANA FINGER

20:00 UHR
Mittwoch, 15. Mai 2024
VEREINSHAUS PETERSBERG

Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Die de educazion politica 2024
Schöne neue Welt?!
Dolce mondo digitale?!
N bel mond nuef?!



DIGGY
IN PETERSBERG
DIGGY - die Anlaufstelle für digitale Fragen

DIGGY wird im Mai/Juni in der Bibliothek in Petersberg angeboten und ist für alle Interessierten die Anlaufstelle für digitale Fragen. Die Besucher entscheiden selbst wann, wie lange und wofür sie den DIGGY-Treff nutzen. Haben Sie Fragen zu Ihrem PC, einem Computerprogramm oder brauchen Sie Hilfe bei der Installation einer Software? Nehmen Sie Handy, Tablet oder Laptop mit und besuchen Sie unser DIGGY-Treff in Petersberg. Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich. DIGGY ist ein gemeinsames Projekt von SBB, KVW, VHS und dem Amt für Weiterbildung.

Die genauen Öffnungszeiten in der Bibliothek in Petersberg sind:
Dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr

An folgenden Tagen finden die Treffen statt:

- Dienstag, 28. 05. 24
- Samstag, 01. 06. 24
- Dienstag, 04. 06. 24
- Samstag, 08. 06. 24
- Dienstag, 11. 06. 24
- Samstag, 15. 06. 24

Bildungsausschuss Petersberg



Unsere Sportrodler mit Sektionsausschuss: Vorne v.l.: Margit Zelger, Richard Pichler, Brigitte Zelger; hinten v.l.: Niklas Zelger, David Zelger, Anton Zelger, Niklas Zelger, Franz Obertegger



Die prämierten Familien beim Dorfrodelrennen

Saisonrückblick 2023/2024 der Sektion Rodeln

Die Wintersaison der Sektion Rodeln wurde am 17.03.2024, wie es Tradition ist, mit dem Dorfrodelrennen abgeschlossen. Vier Hornschlitten und fast 40 Rodler waren auf der Rodelbahn Pfösl Riep am Start, im Ziel galt es dann, bei einem Spiel noch einige Sekunden Zeitguthaben zu erspielen und in der Wertung einige Plätze gutzumachen. Verköstigt wurden die Teilnehmer und Zuschauer heuer mit Sauerkraut, Hauswurst und Knödel, und bei gemütlichem Beisammensein ließen wir eine ereignisreiche Wintersaison ausklingen.

Begonnen hat sie Mitte Dezember mit der Bahnpräparierung, was von unseren Helfern in zahlreichen kalten Nachtstunden erledigt wurde. So konnte in den Weihnachtsferien mit dem Training begonnen werden.

Die Kinder trainierten auch dieses Jahr wieder mit der Trainingsgemeinschaft Eisacktal, gemeinsam mit den Vereinen Latzfons/Verdings und Feldthurns und den Trainern Oswald Gruber und Evi Pfeifer. Die Kinder haben die Raiffeisen-Jugendrennen in Latzfons, Latsch, Passeier sowie die Landesmeisterschaft in Gröden und den Internationalen Alpen-Cup in Deutschnofen bestritten.

Auch die erwachsenen Sportrodler hatten einen umfangreichen Rennkalender zu bewältigen. Sie waren bei den Südtirol-Cup-Rennen in Villnöss, Latzfons und beim Finale in Deutschnofen am Start, sowie bei der Italienmeisterschaft in Olang, der Landesmeisterschaft in Longiarü und beim Großen Preis von Europa in Jaufental. Nathan

Zelger konnte sich zusätzlich für die Weltmeisterschaft der Sportrodler in Villnöss qualifizieren und wurde Junioren-Vizemeltmeister!

Bei den vielen Rennen haben unsere Rodler auch zahlreiche Medaillen gewonnen, und zwar:

Damian Mittermair: 1x Silber, 2x Bronze, Markus Mittermair: 1x Bronze, Jan Thaler: 2x Silber, 3x Bronze, Luis Thaler: 1x Silber, Nathan Zelger: 1x Gold, 3x Silber, 2x Bronze, Anton Zelger 1x Silber, 1x Bronze. Zwar keine Medaillen gewonnen, aber nichtsdestotrotz den ganzen Winter fleißig und motiviert trainiert und an den Rennen teilgenommen haben Marion Mittermair, Alexandra Mittermair, Annalena Cider, Niklas Zelger und David Zelger. Somit waren insge-

samt 12 Rodler unseres Vereins bei den verschiedenen Rennen am Start.

Daniela Mittermair hat die Weltcup-Saison sehr verheißungsvoll mit einem 4. Platz beim ersten Weltcup-Rennen in Kühtai begonnen. Bei der Italienmeisterschaft in Passeier gewann sie hinter der auch diese Saison wieder ungeschlagenen Evelin Lanthaler die Silbermedaille. Auch bei den nächsten beiden Weltcuprennen in Laas und Umhausen landete sie zweimal auf dem Podest, einmal als Zweite, einmal als Dritte. Beim zweiten Rennen in Umhausen verletzte sich dann Daniela leider bei einem Sturz schwer und musste die Saison beenden. Wir wünschen ihr weiterhin eine gute Genesung und hoffen, dass sie im nächsten Winter bei den guten Ergebnissen von heuer anschließen kann!



Unsere Kindermannschaft: Vordere Reihe v.l.: Alexandra Mittermair, Annalena Cider, Marion Mittermair. Hintere Reihe v.l.: Damian Mittermair, Jan Thaler, Markus Mittermair, Luis Thaler



Daniela Mittermair auf dem 2. Platz beim Weltcuprennen in Laas

Obwohl wir uns diesen Winter in Sachen Weltcup eine Pause gegönnt haben, nachdem wir letztes Jahr neben dem Weltcup auch kurzfristig die Weltmeisterschaft ausgetragen haben, war auf unserer Rodelbahn viel los. Sie ist bei den Athleten sehr beliebt und wurde von vielen Vereinen zum Training benutzt.

Wir haben vier Rennen organisiert. Zuerst den Internationalen Alpen-Cup am 10. Februar. Es waren fast 80 Rennrodel-Kinder aus Südtirol, Österreich und Deutschland am Start. Obwohl die Wetterverhältnisse alles andere als günstig waren, konnte ein faires Rennen austragen werden. Der zweite Teil des Alpen-Cups hätte in Umhausen stattfinden sollen, war aber in diesem Winter aufgrund der dort herrschenden hohen Temperaturen nicht mehr möglich. Zwei Wochen später bestritten die Sportrodler auf unserer Rodelbahn das Finale des Südtirol-Cups und lieferten sich ein spannendes Rennen um den Gesamtsieg.

Auf der Homepage www.sportrodeln.it sind sämtliche Ergebnislisten und Fotos der verschiedenen Rodelrennen in Südtirol veröffentlicht.

Nachdem unsere Sektion in den letzten Jahren erfreulicherweise ständig gewachsen ist und wir wieder mehrere Mitglieder haben, die sich auch über die präparierte Eisbahn trauen, haben wir heuer ein Vereinsrennen als Nachtrennen ausgetragen. Wir hoffen, dass sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzt und wir neue Mitglieder gewinnen bzw. ehemalige Rodler zurückgewinnen können.

Fotos und Ergebnisse der vereinsinter-

nen Rennen sind auf der Homepage des Sportvereins veröffentlicht.

Ich möchte mich zum Ende der erfolgreichen Saison bei allen bedanken, die unsere Sektion in irgendeiner Weise unterstützt haben. Allen voran bei den Grundbesitzern und bei den Sponsoren, die uns finanziell bzw. mit Sachpreisen unterstützt haben.

Eine große Hilfe bei den Trainings und Rennen waren die Eltern der Rodel-Kin-

der. Sie waren unabdingbar und stets hilfsbereit zur Stelle, als Busfahrer, Rodelträger und Betreuer, außerdem beim Präparieren und Wachseln der Rodeln.

Auch die zahlreichen Helfer sorgten mit ihrer Arbeit auf und neben der Bahn und bei der Verpflegung dafür, dass wir uns als Veranstalter in den letzten Jahren einen guten Ruf aufgebaut haben und sämtliche Vereine gerne zu den Rennen nach Deutschnofen kommen.

5 Promille für den Sportverein Deutschnofen

Steuernummer 80020270213



Der Amateursportverein Deutschnofen würde sich sehr freuen, wenn Sie den Amateursportverein Deutschnofen bestimmen würden: Dadurch würden Sie den Amateursportverein Deutschnofen bei der Erfüllung seiner Aufgabe zur Förderung der sportlichen Tätigkeit insbesondere für Kinder und Jugendliche in unserem Dorf wesentlich unterstützen.

Um den Amateursportverein Deutschnofen als Empfänger ihres 5-Promille-Anteils zu bestimmen, genügt es, im entsprechenden Feld der Steuererklärung, nämlich bei „Wahl für die Zweckbestimmung von 5 Promille für die IRPEF“ zu unterschreiben und darunter im dafür vorgesehenen Feld die Steuernummer des Amateursportvereins Deutschnofen einzutragen: **80020270213**

Die schon seit geraumer Zeit bestehende Möglichkeit der Zweckbestimmung von 8 Promille der Einkommenssteuer zugunsten der diversen religiösen Institutionen wird dadurch in keiner Weise geschmälert.

Danke für die Unterstützung!

60jähriges Vereinsjubiläum

Festakt zum 60jährigen Vereinsjubiläum mit Segnung des neuen Vereinsbusses
Freitag, 3. Mai 2024 um 18.00 Uhr, Gelände beim Sportcenter Deutschnofen
Anschließend gemeinsamer Umtrunk und gemütliches Beisammensein

Der Amateursportverein Deutschnofen feiert sein 60jähriges Vereinsjubiläum.

Ein Ereignis, das verdient in besonderer Weise begangen und gewürdigt zu werden.

Der Amateursportverein Deutschnofen ist wohl einer der traditionsreichsten Vereine unserer Gemeinde. In den vergangenen 60 Jahren hat er das gesellschaftliche und kulturelle Leben im hiesigen Raum wesentlich mitgeprägt und ist zu einer zentralen Einrichtung der Gemeinde geworden. Neben vielen sportlichen Veranstaltungen hat es der Sportverein immer wieder verstanden, insbesondere die Jugend für die sportliche Ertüchtigung zu interessieren und zu begeistern.

Der Amateursportverein lädt alle Mitglieder und Gönner recht herzlich zu dieser Jubiläumsfeier ein.



Jahreshauptversammlung des Amateursportverein Deutschnofen

Der Amateursportverein Deutschnofen lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein, welche stattfindet am **Mittwoch, den 8. Mai 2024** mit Beginn um **20 Uhr im Sportcenter Deutschnofen (Kegelbahn)**